



Hochschule für
Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Wirtschaftsrecht – Bachelor of Laws (LL.B.)

Gültig ab Wintersemester 2023/24



MODULHANDBUCH

Inhaltsverzeichnis

406-040 WRB I.1 Bürgerliches Recht I	3
406-041 WRB I.2 Öffentliches Recht I	5
406-042 WRB I.3 Wirtschaftswissenschaften	7
406-043 WRB I.4 Unternehmensrechnung	9
406-044 WRB I.5 Quantitative Methoden	11
406-045 WRB I.6 Schlüsselqualifikationen I	14
406-046 WRB II.1 Bürgerliches Recht II	16
406-047 WRB II.2 Handelsrecht	18
406-048 WRB II.3 Kreditsicherungs- u. Sachenrecht	20
406-049 WRB II.4 Wirtschaftsprivatrecht I	23
406-050 WRB II.5 Betriebswirtschaftslehre	25
406-051 WRB II.6 Schlüsselqualifikationen II	28
406-052 WRB III.1 Wirtschaftsprivatrecht II	30
406-053 WRB III.2 Wirtschaftsprivatrecht III	32
406-054 WRB III.3 Rechtsdurchsetzung	35
406-055 WRB III.4 Steuerrecht und Steuerlehre	37
406-056 WRB III.5 Legal Tech	40
406-057 WRB III.6 Seminar: Wissenschaftliches Kolloquium	42
406-058 WRB IV.1 Corporate Governance I	44
406-059 WRB IV.2 Corporate Governance II	46
406-060 WRB IV.3 Corporate Finance	48
406-061 WRB IV.4 Accounting I	50
406-062 IV.5 Accounting II	52
406-063 WRB IV.6 Integratives Projektmanagement	54
406-023 WRB V. Praktisches Studiensemester/Begleitseminar	57
406-064 WRB VI.1 Öffentliches Recht II	59
406-065 WRB VI.2 Unternehmenssteuerung	61
406-066 P1M1 Arbeitsrecht I	63
406-067 P1M2 Arbeitsrecht II	65

406-068 P1M3 Leadership, Coaching und Transformationsmanagement.....	68
406-031 P2M1 Steuerrecht I.....	72
406-032 P2M2 Steuerrecht II.....	75
406-038 P2M3 Steuerrecht III.....	79
406-069 P3M1 Finance I	82
406-035 P3M2 Finance II	84
406-070 P3M3 Finance III	86
406-037 EM M1 Unternehmensrestrukturierung.....	88
406-033 EM M2 Wirtschaftsprüfung.....	90
406-071 EM M3 Unternehmensgründung und –nachfolge.....	92
406-026 WRB VII.3 Eigenverantwortliches Selbststudium.....	94
406-027 WRB VII.4 Bachelorarbeit.....	96

Pflichtmodul 1. Semester

406-040 WRB I.1 Bürgerliches Recht I

Modul-Nr. 406-040 Modulkürzel: WRB I.1.	Modulname Bürgerliches Recht I
--	---------------------------------------

Organisation					
SPO-Version	406-040				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christine Dannecker				
Weitere Lehrende					
Semester	1. Semester				
Angebotshäufigkeit	WiSe+SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Die Vorlesung Schuldrecht AT baut auf der Vorlesung BGB AT auf				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Das Modul ist Grundlage für sämtliche zivilrechtlichen Vorlesungen, seien es Vorlesungen zum Sachenrecht, zum Handels- oder Gesellschaftsrecht oder zum Arbeitsrecht.				
Verwendung in den Studiengängen	möglich				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	125 Stunden	75		50	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	I.1.1	BGB AT	interaktive Vorlesung	2	deutsch
	I.1.2	Schuldrecht AT	interaktive Vorlesung	2	deutsch
	I.1.3	Anwendungen	interaktive Vorlesung mit Gruppenarbeiten	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer K90 + StA		Ermittlung Modulnote K90 80%/ StA 20%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte BGB				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

- Die Studierenden haben nach der Vorlesung BGB AT Grundkenntnisse über die Bedeutung des Zivilrechts. Sie wissen, was Willenserklärungen sind und wie Willensmängel zu behandeln sind. Sie kennen das Institut der Stellvertretung und können es anwenden. Die Studierenden wissen, wie Verträge geschlossen werden und wie Ansprüche entstehen. Sie können eigenständig zu diesen Themen Fälle bearbeiten.
- Im Schuldrecht AT erwerben die Studierenden Kenntnisse über verschiedene allgemeine Grundsätze, die für Verträge gelten. Sie wissen, was eine c.i.c. ist, wann ein Vertrag Schutzwirkung für einen Dritten entfaltet und sie können Vertragsbestimmungen nach AGB-Recht kontrollieren. Die Studierenden können aus Leistungsstörungen Ansprüche ableiten und können Schadenersatzansprüche prüfen.
- Die Studierenden können Anspruchsgrundlagen erkennen und selbständig strukturiert prüfen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	

Inhalte

- Im BGB AT werden die Voraussetzungen für Rechtsgeschäfte vermittelt, insbesondere, wie Willenserklärungen abgegeben werden und wie Verträge zustande kommen. Dafür wird mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch Allgemeiner Teil gearbeitet. Die Studierenden lernen, sich darin zu orientieren und das Gesetz anzuwenden. Dabei werden Grundbegriffe geklärt wie „natürliche“ und „juristische Personen“, „Sachen“, „wesentliche Bestandteile“, „Nutzungen“ und „Früchte“. Im Rahmen der Rechtsgeschäftslehre werden Kenntnisse zur Geschäftsfähigkeit, Willenserklärungen, Stellvertretung und dem Zustandekommen von Verträgen vermittelt.
- In den Anwendungen wird das Erlernte an Fallbeispielen geübt und vertieft.
- Im Schuldrecht AT werden für alle Arten von Schuldverhältnissen grundlegenden Regelungen behandelt, etwa zum Entstehen und Erlöschen von Schuldverhältnissen und die Rechtsfolgen von Störungen bei der Abwicklung von Schuldverhältnissen. Die Studierenden lernen die Abstraktheit von Schuldverhältnis und Erfüllungsgeschäft kennen. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die §§ 241 bis 432 BGB. Der Lernstoff wird anhand von Fällen verdeutlicht.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Literatur

- Skript, Fallsammlung
- Literaturhinweise am Beginn der Vorlesung

Pflichtmodul 1. Semester

406-041 WRB I.2 Öffentliches Recht I

Modul-Nr. 406-041	Modulname Öffentliches Recht I
Modulkürzel: WRB I.2	

Organisation					
SPO-Version	406-041				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christine Dannecker				
Weitere Lehrende					
Semester	1				
Angebotshäufigkeit	WiSe+SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Vorgelagert zu Öffentliches Recht II				
Verwendung in den Studiengängen	Einsatz möglich				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	125	75 (inkl.Gruppenarbeit)		50	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	I.2.1	Verfassungs-u.Verwaltungsrecht	Vorlesung	4	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 min		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen	Ein Tutorium wird angeboten. Bitte zu den Vorlesungen Gesetzessammlungen mitbringen, die insbesondere das Grundgesetz (GG), die Go des Bundestages und der Bundesregierung sowie das Verwaltungsverfahrensgesetz des Bundes (VwVfG) enthalten				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierende kennen die Grundzüge der Staatsorganisation und die Verfassungsorgane, ihre Aufgaben und die Zusammensetzung. Sie wissen, wie Bundesgesetze zustande kommen und auf welcher Rechtgrundlage Verordnungen erlassen werden. Sie kennen die Normenhierarchie. Die Studierenden kennen die Grundrechte. Sie können die Schutzbereiche von Grundrechten bestimmen und die verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Eingriffen prüfen. Im verwaltungsrechtlichen Teil der Vorlesung lernen die Studierenden den Verwaltungsakt als Handlungsform der öffentlichen Verwaltung kennen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Wer wirtschaftlich tätig wird, ist in ein enges Geflecht staatlich gesetzter Ziele, Regelungen und Behörden eingebunden. Die Studierenden sollen deshalb mit dem Aufbau des Staates, der Funktionsweise und den Kompetenzen seiner Organe sowie wichtiger Staatsprinzipien vertraut gemacht werden (Staatsorganisationsrecht). Weiter wird die grundsätzliche Bedeutung der Grundrechte als Abwehrrechte gegenüber dem Staat dargestellt; im Detail wird die Bedeutung einzelner Grundrechte für den Schutz der wirtschaftlichen Betätigung vermittelt. Staats- und Verwaltungsrecht.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Literatur

Skript und Vorlesungspräsentation werden ausgegeben.

Pflichtmodul 1. Semester

406-042 WRB I.3 Wirtschaftswissenschaften

Modul-Nr. 406-042	Modulname Wirtschaftswissenschaften
Modulkürzel: WRB I.3	

Organisation					
SPO-Version	406-042				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Reinhardt				
Weitere Lehrende	Verschiedene Lehrbeauftragte				
Semester	1				
Angebotshäufigkeit	WiSe * SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	125	75 (inkl. Gruppenarbeit)	50		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		I.3.1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Vorlesung	2	Deutsch
		I.3.2 Volkswirtschaftslehre	Vorlesung	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 min		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte, nicht programmierbarer Taschenrechner				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der Wirtschaftswissenschaften Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre; sie haben damit einen umfassenden Eindruck über die Wirtschaftswissenschaften insgesamt. Die Studierenden können auf Grundlage ausgewählter Methoden und Instrumente Problemstellungen beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren, mithin betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Fragestellungen beantworten. Sie kennen und verstehen den funktionalen Aufbau eines Unternehmens und die Zusammenhänge der unternehmerischen Praxis mit juristischen Fragestellungen. Sie sind in der Lage volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Die Studierenden kennen und verstehen die grundlegenden Begriffe und Methoden der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden können auf Grundlage ausgewählter Methoden und Instrumenten Problemstellungen aus Theorie und Praxis beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren. Sie kennen und verstehen den funktionalen Aufbau eines Unternehmens. Sie können die grundlegenden Erkenntnisse auf neuartige Fragestellungen übertragen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Insbesondere bei der Thematisierung der Unternehmensziele lernen die Studierenden die Bedeutung der langfristigen ökonomischen Unternehmensorientierung einschließlich der Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte kennen.

Literatur

Vorlesungsbegleitende Unterlagen einschließlich Literaturhinweisen.

Pflichtmodul 1. Semester

406-043 WRB I.4 Unternehmensrechnung

Modul-Nr. 406-043	Modulname Unternehmensrechnung
Modulkürzel: WRB I.4	

Organisation					
SPO-Version	406-043				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Reinhardt				
Weitere Lehrende	-				
Semester	1				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	125	75 (inkl. Gruppenarbeit)		50	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	I.4.1	Finanzbuchhaltung	Vorlesung	2	deutsch
	I.4.2	Wirtschaftsmathematik	Vorlesung	2	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 min		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte, nicht programmierbarer Taschenrechner				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen Grundlagen des Rechnungswesens und können die Buchführung in die Systematik des Rechnungswesens einordnen. Sie kennen die Buchungssystematik von Bestands-, Erfolgs- und Abschlussbuchungen sowie den gesamten Buchungskreislauf von Eröffnungs- bis Schlussbilanz. Die Studierenden können ausgewählte Geschäftsvorfälle im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf das Rechnungswesen und den Jahresabschluss beschreiben, analysieren, verbuchen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden können Geschäftsvorfälle in Anwendungssoftware verbuchen.

Darauf aufbauend können die Studierenden analytische Methoden der Differential- und Integralrechnung auf wirtschaftswissenschaftliche Anwendungen übertragen und mit ausgewählten praxisrelevanten Methoden der linearen Algebra insbesondere im Bereich Operations Research umgehen. Sie können betriebswirtschaftliche Kennzahlen berechnen, verstehen deren Einflussgrößen und können praxisrelevante Aussagen treffen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Grundlagen des Rechnungswesens

Buchführung

Verbuchung ausgewählter Geschäftsvorfälle

Auswertung und Analyse der Buchhaltungsdaten

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Studierenden lernen im Rahmen der Grundlagen die Bedeutung der Informationsfunktion des Rechnungswesens als Voraussetzung für die nachhaltige Unternehmensentwicklung kennen.

Literatur

Vorlesungsbegleitende Unterlagen einschließlich Literaturhinweisen.

Pflichtmodul 1. Semester

406-044 WRB I.5 Quantitative Methoden

Modul-Nr. 406-044	Modulname Quantitative Methoden
Modulkürzel: WRB I.5	

Organisation					
SPO-Version	406-044				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heike Mayr-Lang				
Weitere Lehrende					
Semester	1				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen	Nachgelagerte Module: keine direkten, aber als Basiswissen für weitere BWL-Vorlesungen unabdingbar				
Verwendung in den Studiengängen	Vergleichbare Inhalte in den entsprechenden Vorlesungen in den anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen am Standort				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt		Präsenzzeit		Selbststudium
	150		100		50
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	I.5.1	Finanzmathematik	Vorlesung	2	Deutsch
	I.5.2	Statistik	Vorlesung	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Klausur 90 min		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Nicht programmierbarer geräuschloser Taschenrechner				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen	Tutorium				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Finanzmathematik bezüglich der intertemporalen Verteilung von Mitteln, sodass sie diese in der Praxis anwenden können. Zudem können die Studierenden Statistik richtig lesen und interpretieren und statistische Methoden der Wirtschaftspraxis gezielt anwenden. Sie kennen die erforderlichen Instrumente zur Datenerhebung, -analyse und –interpretation und können mit den Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Kombinatorik und ausgewählten Verteilungen zur Charakterisierung von Datenmengen umgehen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

1. Zinsrechnung
 - Lineare Verzinsung
 - Exponentielle Verzinsung
 - Gemischte Verzinsung
 - Unterjährige Verzinsung
 - Stetige Verzinsung
2. Rentenrechnung
 - Konstante jährliche Rentenzahlung (endlich)
 - Konstante unterjährige Rentenzahlung (endlich)
 - Sich ändernde Rentenzahlung (endlich)
 - Ewige Rente
3. Tilgungsrechnung
 - Ratentilgung
 - Annuitätentilgung
 - Sonderformen der Tilgungsrechnung
4. Wahrscheinlichkeitsrechnung
 - Merkmale
 - Statistische Erhebung
 - Grundbegriffe und Darstellungsformen
 - Wahrscheinlichkeitstheorie
 - Kombinatorik
5. Ausgewählte diskrete und stetige Verteilungen
 - Zufallsvariable und Verteilungsfunktion
 - Binomialverteilung
 - Poissonverteilung
 - Standardnormalverteilung
6. Eindimensionale empirische Verteilungen
 - Skalen
 - Häufigkeitsverteilungen
 - Lageparameter
 - Streuungsparameter
 - Konzentrationsmaße
7. Mehrdimensionale empirische Verteilungen
 - Darstellungsform zweidimensionaler empirischer Verteilungen
 - Korrelationsrechnung
 - Regressionsanalyse

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Studierenden erkennen die hohe Bedeutung eines nachhaltigen Umgangs mit Finanzmitteln, können empirische Studien interpretieren und Berechnungen für nachhaltige Entscheidungen erstellen.

Literatur

Fischer: Lineare Algebra. Neueste Auflage, Braunschweig: Vieweg.
Heinrich/Severin: Training Mathematik. Neueste Auflage, München: Oldenbourg.
Ihrig: Finanzmathematik – Intensivkurs. Neueste Auflage, München: Oldenbourg.
Kemnitz: Mathematik zum Studienbeginn. Neueste Auflage, Braunschweig: Vieweg.
Opitz: Mathematik. Neueste Auflage, München: Oldenbourg.
Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd. 2/3. Neueste Auflage, Berlin: Neue Wirtschafts-Briefe.
Tietze: Einführung in die Finanzmathematik. Neueste Auflage, Braunschweig: Vieweg Verlag.
Assenmacher: Deskriptive Statistik. Neueste Auflage, Berlin et al.: Springer.
Bamberg/Bauer: Statistik. Neueste Auflage, München: Oldenbourg.
Bol: Deskriptive Statistik. Neueste Auflage, München: Oldenbourg.
Hofmann/May: Anwendungsorientierte Statistik mit Excel. Neueste Auflage, München: Oldenbourg.
Levine/Berenson/Stephan: Statistics for Managers – using MS Excel. Neueste Auflage, New Jersey: Prentice Hall.
Mayer: Beschreibende Statistik. Neueste Auflage, München: Hanser.
Monka/Voß: Statistik am PC – Lösungen mit Excel. Neueste Auflage, München: Hanser.
Rüger: Induktive Statistik. Neueste Auflage, München: Oldenbourg.
Vogel: Beschreibende und schließende Statistik. Neueste Auflage, München: Oldenbourg.
Wewel, Max C.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL – Methoden, Anwendung und Interpretation. Neueste Auflage, München: Pearson Studium.
Zöfel: Statistik in der Praxis. Neueste Auflage, Stuttgart: G. Fischer

Pflichtmodul 1. Semester

406-045 WRB I.6 Schlüsselqualifikationen I

Modul-Nr. 406-045	Modulname Schlüsselqualifikationen I
Modulkürzel: WRB I.6	

Organisation					
SPO-Version	406-045				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Früchtl				
Weitere Lehrende					
Semester	1				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt		Präsenzzeit		Selbststudium
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr. I.6.1	Lehrveranstaltung Juristische Methodenlehre und Fallbearbeitung	Lern-/Lehrformen Vorlesung	SWS 2	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit		Ermittlung Modulnote 100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, juristische Fälle de lege artis zu lösen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Teil 1: Wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere:

Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, Gliederung, Abkürzungs- und Quellenverzeichnis, evtl. Anhänge, Gestaltung von Fußnoten, korrektes Zitieren, sinngemäße Wiedergabe von Fundstellen, Recherche insbesondere in Bibliothekskatalogen, Internet, in Beck-Online und Juris

Teil 2: Juristische Fallbearbeitung, insbesondere:

Abgrenzung Gutachten- und Urteilsstil, ausführliche Erläuterung des Gutachtenstils sowie dessen Einüben, Subsumtion, Arbeiten mit Gesetz, Rechtsprechung, Kommentaren etc.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Korrekte juristische Fallbearbeitung gewährleistet eine nachhaltige Qualität.

Literatur

Beinke, Christian/ Brinkschulte, Melanie/ Bunn, Lothar/ Thürmer, Stefan, Die Seminararbeit. Schreiben für den Leser
Bydlinski, Franz, Grundzüge der juristischen Methodenlehre
Bringewat, Peter, Methodik der juristischen Fallbearbeitung. Mit Aufbau- und Prüfungsschemata aus dem Zivil-, Strafrecht und öffentlichen Recht
Engisch Karl, Einführung in das juristische Denken
Eselborn-Krumbiegel, Helga, Richtig wissenschaftlich schreiben
Herrmann, Markus/ Hoppmann, Michael/ Stölzgen, Karsten/ Taramann, Jasmin, Schlüsselkompetenz Argumentation
Karmasin, Matthias/ Ribing, Rainer, Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten
Kerschner, Ferdinand, Wissenschaftliche Arbeitstechnik und Methodenlehre für Juristen
Klaner, Andreas, Basiswissen Logik für Jurastudenten
Klaner, Andreas, Wie schreibe ich juristische Hausarbeiten
Krämer, Ralf/ Rohrlich, Michael, Jura Professionell. Haus- und Examensarbeiten mit Word
Kropp, Waldemar/ Huber, Alfred, Studienarbeiten interaktiv. Erfolgreich wissenschaftlich denken, schreiben, präsentieren
Larenz Karl, Die Methodenlehre der Rechtswissenschaft
Mix, Christine, Schreiben im Jurastudium. Klausur- Hausarbeit- Themenarbeit
Möllers, Thomas M. J., Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten
Puppe, Ingeborg, Kleine Schule des juristischen Denkens
Schimmel, Roland/ Weinert, Mirko/ Basak, Denis, Juristische Themenarbeiten. Eine Anleitung für Klausur und Hausarbeit im Schwerpunktbereich, Seminar- und wissenschaftliche Abschlussarbeit
Schneider, Egon/ Schnapp, Friedrich E., Logik für Juristen
Stein, Ekkehart, Die rechtswissenschaftliche Arbeit. Methodische Grundlegung und praktische Tipps, Valerius, Brian, Einführung in den Gutachtenstil. 15 Klausuren zum Bürgerlichen Recht, Strafrecht und Öffentliches Recht
Theisen, Manuel René, Wissenschaftliches Arbeiten
(jeweils aktuelle Auflage)
Weitere Literaturhinweise werden, soweit erforderlich, in der Vorlesung gegeben

Pflichtmodul 1. Semester

406-046 WRB II.1 Bürgerliches Recht II

Modul-Nr. 406-046	Modulname Bürgerliches Recht II
Modulkürzel: WRB II.1	

Organisation					
SPO-Version	406-046				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Tobias Huep				
Weitere Lehrende					
Semester	2				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen	Die Kenntnisse im Bereich des Bürgerlichen Rechts und mithin des Moduls Bürgerliches Recht I werden erweitert.				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	100 Stunden	45 Stunden		55 Stunden	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr. II.1.1.	Lehrveranstaltung Besonderes Schuldrecht	Lern-/Lehrformen Vorlesung	SWS 4	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Klausur 90 min		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen	Tutorium wird angeboten				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die verschiedenen Vertragstypen des Schuldrechts sowie die gesetzlichen Schuldverhältnisse. Sie verstehen das Schuldrecht im Gesamtkontext des Zivilrechts und in seiner Relevanz für den privaten Wirtschaftsverkehr.

Die Studierenden können einfache Sachverhalte und Fälle im Rechtsgebiet selbständig lösen. Sie beherrschen den Aufbau und die Anspruchsprüfung. Sie erkennen ausgewählte komplexere Problemstellungen (Mehrpersonenverhältnisse, Vertragstypen sui generis wie z.B. Franchise- und Leasingverträge) und können dafür Lösungsansätze entwickeln.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse in den wichtigsten Schuldverhältnissen der §§ 433 – 853 BGB. Schwerpunkt der vertraglichen Schuldverhältnisse ist dabei das Kaufrecht, insbesondere das Gewährleistungsrecht.

Daneben werden auch die gesetzlichen Schuldverhältnisse wie Geschäftsführung ohne Auftrag, ungerechtfertigte Bereicherung und die unerlaubte Handlung behandelt. Anhand von (vereinfachten) Fällen in Anlehnung an die Rechtsprechung insbes. des BGH wird das Erlernte eingeübt. Besonderer Wert wird auf die Bezüge zu den anderen Büchern des BGB, insbesondere den Allgemeinen Teil des Schuldrechts, gelegt.

1. Kauf und Verbrauchsgüterkauf
2. Miete, Pacht, Leihe, Leasing
3. Darlehen und Bürgschaft
4. Dienstvertrag
5. Werkvertrag
6. Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag
7. Bereicherungsrecht
8. Unerlaubte Handlung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Keine Aspekte

Literatur

Vorlesungsbegleitendes Skript mit Fällen

Huep, Schuldrecht Allgemeiner Teil für Dummies, 2017
Alpmann/Schmidt, Leistungsstörungenrecht
Brox, Schuldrecht AT
Grundlegend u. übergreifend: Kittner, Schuldrecht
- Rechtliche Grundlagen – Wirtschaftliche Zusammenhänge
(jeweils neueste Auflage)

Pflichtmodul 2. Semester

406-047 WRB II.2 Handelsrecht

Modul-Nr. 406-047	Modulname Handelsrecht
Modulkürzel: WR II.2	

Organisation					
SPO-Version	406-047				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. iur. Tobias Huep				
Weitere Lehrende	Verschiedene Lehrbeauftragte				
Semester	2				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Alle zivilrechtlichen Module des 1. Semesters, alle nachgelagerten zivilrechtlichen Module der Folgesemester, vor allem Wirtschaftsprivatrecht II und III				
Verwendung in den Studiengängen	Einsatz möglich				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	75 Stunden	33,75 Stunden		41,25 Stunden	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	II.3.1	Handelsrecht	Vorlesung + Tutorium	2	Deutsch
	II.3.2	Recht des Europäischen Binnenmarkts	Vorlesung + Tutorium	1	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 min		100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliche Rückmeldung bei Fallbearbeitungen				
Bemerkungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Zivilrechtlichen Module des 1. Semesters				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die Grundlagen des Handelsrechts und des Rechts des Europäischen Binnenmarkts. Sie kennen die Besonderheiten beider Rechtsgebiete als speziellem Teil des allgemeinen (Wirtschafts-)Privatrechts sowie der Bezüge zu den Grundfreiheiten der EU und der EU-Normenhierarchie. Sie verstehen die Regelungsbereiche im Gesamtkontext des Zivilrechts und in seiner Relevanz für den privaten Wirtschaftsverkehr, auch im grenzüberschreitenden Bezug innerhalb der Europäischen Union.

Die Studierenden können einfache Sachverhalte und Fälle in den Rechtsgebieten selbständig lösen. Sie beherrschen die Berücksichtigung der handels- und EU-rechtlichen Besonderheiten bei Anspruchsaufbau und die Anspruchsprüfung. Sie erkennen ausgewählte komplexere Problemstellungen und können dafür Lösungsansätze entwickeln.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Handelsrecht (Handelsstand und Handelsgeschäfte)
EU-Recht in seinen wirtschaftsrechtlichen Bezügen (Grundfreiheiten und Diskriminierungsverbote, Grundstrukturen des EU-Wirtschaftsrechts, Bedeutung von primärem und sekundärem EU-Recht)

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Keine Aspekte

Literatur

Vorlesungsbegleitendes Skript mit Fällen

Klunzinger, Grundzüge des Handelsrechts
Oetker, Handelsrecht
Wörten, Handelsrecht
Roth, Handelsrecht

Kilian / Wendt, Europäisches Wirtschaftsrecht
Pache / Knauff, Fallhandbuch Europäisches Wirtschaftsrecht
Sonder, Europäisches Wirtschaftsrecht - schnell erfasst
(jeweils neueste Auflage)

Pflichtmodul 2. Semester

406-048 WRB II.3 Kreditsicherungs- u. Sachenrecht

Modul-Nr.: 406-048 Modulname: Kreditsicherungs- und Sachenrecht Modulkürzel: WRB II.3

Organisation					
SPO-Version	406-048				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Dieter Steck				
Weitere Lehrende	Verschiedene Lehrbeauftragte				
Semester	2				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Teilnahme wird erst nach den Modulen zum Zivilrecht des 1. Studiensemesters empfohlen.				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	150	60		90	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	II.3.1	Kreditsicherungsrecht	Vorlesung	2	Deutsch
	II.3.2	Mobiliar- u. Immobiliarsachenrecht	Vorlesung	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer K90		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte und nicht programmierbare Taschenrechner.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen	I. d. R. begleitendes Tutorium für den Bereich „Sachenrecht“, dessen Besuch angeraten wird.				

In diesem Modul werden die bereits vorhandenen Kenntnisse im Bürgerlichen Recht vertieft. Die Studierenden kennen und verstehen Zusammenhänge nicht nur im Bereich des einzelnen Modulelements aus den Bereichen des Bürgerlichen Rechts, sondern wissen auch mit übergreifenden Fällen umzugehen. Sie können die erlernten Inhalte strukturieren und mit eigenen Worten beschreiben.

Die Studierenden können ihr Wissen über Inhalte, Methoden und Systeme in den Bereichen der einzelnen Modulelemente unter Anleitung und selbstständig anwenden auf Fragestellungen in Theorie und Praxis. Sie kennen nicht nur die Grundlagen in den einzelnen Modulelementen, sondern können mit ihrem übergreifenden, praxisorientiert erworbenen Wissen entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und Schlussfolgerungen ziehen sowie die Ergebnisse interpretieren.

Die Studierenden können das Erlernte eigenständig auch übertragen auf neuartige Fragestellungen in Theorie und Praxis, Wissen aus verschiedenen – auch außerhalb des hier beschriebenen Moduls vorhandenen – Bereichen integrieren und sind in der Lage, sich neues Wissen und Können zu erarbeiten. Sie können ihr Wissen auf an sie seitens Dritter herangetragene (theoretische sowie praktische) Fälle übertragen und verantwortlich in einer Gruppe mitarbeiten. Sie können die Lösungen mitteilen und diskutieren.

Im Einzelnen werden folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erworben:

Die Studierenden

- haben gute Kenntnisse im Bereich des Kreditsicherungs- wie auch des Mobiliar- und Immobiliarsachenrechts;
- können die vorstehend geschilderten Kenntnisse auf theoretische und praktische, auch komplexere Fälle aus den genannten Bereichen übertragen;
- können mit dem erworbenen Wissen Lösungen erarbeiten;
- können theoretische und praktische Aufgabenstellungen in der Gruppe bearbeiten und Gruppenarbeitsprozesse im Rahmen von Fallstudien erfolgreich bewältigen sowie verantwortlich in einer Gruppe tätig werden;
- können Literatur, Rechtsprechung und sonstige Quellen zu den genannten Bereichen eigenständig auffinden, zielorientiert auswerten, Entscheidungs- und Handlungsoptionen daraus ableiten sowie umsetzen.

Das Modul beschäftigt sich mit den für die Praxis wichtigen Bereichen des Kreditsicherungs- wie auch des Mobiliar- und Immobiliarsachenrechts. Die Kenntnisse aus den Modulen zum Bürgerliches Recht des ersten Semesters werden erweitert. Die Lehrinhalte sind zum absoluten Kernwissen einer Wirtschaftsjuristin / eines Wirtschaftsjuristen zu zählen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Kreditsicherungsrecht:

Grundstücksrecht, Recht der Kreditsicherung, Realsicherheiten, Mobiliarsicherheiten, Personalsicherheiten

Sachenrecht:

1. Grundbegriffe/Grundprinzipien im Überblick
 - 1.1. Grundprinzipien
 - 1.2. Dingliche Recht
2. Fahrnisrecht
 - 2.1. Grundsätzliche Unterschiede von „Eigentum“ und „Besitz“
 - 2.2. Der Besitz
 - 2.3. Das Eigentum
 - 2.3.1. Begriff und Arten
 - 2.3.2. Der Eigentumserwerb an beweglichen Sachen vom Berechtigten
 - 2.3.3. Der Eigentumserwerb an beweglichen Sachen vom Nichtberechtigten
 - 2.3.4. Der originäre Erwerb des Eigentums
3. Übergreifende Ausführungen Fahrnisrecht – Immobiliarsachenrecht
 - 3.1. Wichtige Ansprüche aus dem Eigentum und aus dem Besitz
 - 3.2. Das Anwartschaftsrecht
4. Immobiliarsachenrecht

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Keine Aspekte

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Pflichtmodul 2. Semester

406-049 WRB II.4 Wirtschaftsprivatrecht I

Modul-Nr. 406-049	Modulname Wirtschaftsprivatrecht I
Modulkürzel: WRB II.4	

Organisation					
SPO-Version	406-049				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christine Dannecker				
Weitere Lehrende					
Semester	2				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester oder mehr				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Grundkenntnisse im Zivil- und Handelsrecht				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Alle zivilrechtlichen Module des 1. Semesters, alle nachgelagerten zivilrechtlichen Module des Folgesemester, vor allem Wirtschaftsprivatrecht II und III				
Verwendung in den Studiengängen	Einsatz möglich				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	125	75		50	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr. II.4.1	Lehrveranstaltung Gesellschaftsrecht	Lern-/Lehrformen Vorlesung	SWS 4	Sprache Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Klausur 90 min		Ermittlung Modulnote 100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen	Tutorium findet statt. Bitte zu den Vorlesungen Gesetzessammlungen mitbringen, die die aktuelle (MoPeG-) Fassung des BGB und des HGB enthalten. Außerdem werden das GmbHG, das AktG und das PartGG benötigt.				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die Grundlagen des Gesellschaftsrechts. Sie kennen die wesentlichen Personengesellschaften und Körperschaften des deutschen und des europäischen Rechts. Sie kennen die Unterschiede in der Ausgestaltung und Nutzung der Gesellschaftsformen und können grundlegende haftungsfragen und die Kompetenzverteilungen in den Gesellschaften erläutern. Die Studierenden können zivilrechtliche Kenntnisse (BGB) mit Fragestellungen aus dem Gesellschaftsrecht verknüpfen und einfache Sachverhalte und Fälle in den Rechtsgebieten selbstständig lösen. Sie erkennen ausgewählte komplexe Problemstellungen und können dafür Lösungsansätze entwickeln.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☐

Inhalte

Die Vorlesung gibt einen vertieften Blick in das Recht der Personengesellschaften und der Körperschaften. Behandelt werden insbesondere der Zweck und die Gründung von Gesellschaften, die Beiträge zur Gesellschaft, die innere Ordnung, ggf. Organe, Vertretungsbefugnisse, Geschäftsführung, Haftung und Rechtsfähigkeit der Gesellschaften.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Keine besonderen Aspekte

Literatur

Vorlesungspräsentation und ergänzendes Skript mit Fallbearbeitungen
GRUNEWALD, Barbara: Gesellschaftsrecht
HUECK/WINDBICHLER: Gesellschaftsrecht
KLUNZINGER: Grundzüge des Gesellschaftsrechts
KÜBLER/ASSMANN: Gesellschaftsrecht
(Jeweils neueste Auflage)

Pflichtmodul 2. Semester

406-050 WRB II.5 Betriebswirtschaftslehre

Modul-Nr. 406-050	Modulname Betriebswirtschaftslehre
Modulkürzel: WRB II.5	

Organisation					
SPO-Version	406-050				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Barbara Kreis-Engelhardt				
Weitere Lehrende					
Semester	2				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Kenntnisse aus der Vorlesung Wirtschaftswissenschaften aus dem 1. Semester				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Vertiefungsmodul Arbeitsrecht und Business-Transformation im 6.+7. Semester				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	125	100		25	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	II.5.1	Personalmanagement	Vorlesung	2	Deutsch
	II.5.2	Organisation	Vorlesung	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Schriftliche Arbeit		50%		
	Schriftliche Arbeit		50%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen	Zur Vertiefung werden Praxisvorträge mit u.a. Bewerbungstraining angeboten				

Modulziele / Lernergebnisse

Inhalt dieses Modul ist, die personellen sowie die organisatorischen Voraussetzungen und Instrumente zur Erreichung von betriebswirtschaftlichen Zielen und Veränderungen von Unternehmen unter Berücksichtigung der Aspekte der digitalen Wirtschaft zu erklären.

Dabei kennen und verstehen die Studierenden den Menschen als wichtigste menschliche Ressource (HR) und dispositiven Faktor der Betriebswirtschaftslehre, der wertvoll ist und Wertschätzung im unternehmerischen System bedarf. Unter diesem Verständnisansatz lernen sie die grundlegenden Begriffe und Instrumente der betriebswirtschaftlichen Querschnittsprozesse Personalwesen und Organisation kennen und erfahren.

Sie verstehen, beschreiben und analysieren vor dem Hintergrund zielorientierter Planung und Handlung jeweils die grundlegenden Werkzeuge sowie deren Funktionsweise und erarbeiten und interpretieren Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen auf Grundlage einer Auswahl zwischen unterschiedlichen Alternativen.

Methoden und Systemkenntnisse bzw. Fertigkeiten werden eigenständig auf aktuelle neuartige Fragestellungen der Wirtschaft in den Bereichen Personal und Organisation übertragen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	
Sozialkompetenz	

Inhalte

Digitale Wirtschaft und Personalmanagement
Nachhaltiges Personalmarketing
(Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -freistellung)
Nachhaltige Personalqualifizierung
(Personalführung, -beurteilung, -entwicklung)
Nachhaltige Personalverwaltung und Personalcontrolling
Grundlagen & Definitionen, Organisationstheorien
Elemente der Aufbauorganisation
Organisationsinstrumente
Organisationskonzepte in der Praxis
Geschäftsprozesse – die Ablauforganisation
Organisationsentwicklungsprozesse

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Insbesondere bei der Thematisierung der unterschiedlichen Handlungsoptionen in den Prozessen Personal und Organisation in und zwischen Organisationseinheiten lernen die Studierenden die Bedeutung einer langfristigen umfassenden nachhaltigen Unternehmenssteuerung aus zwei Perspektiven zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit einschließlich der Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Aspekte kennen.

Literatur

- Bartscher, T.; Nissen, R.: Personalmanagement
- Berthel, J.: Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit
- Bröckermann, R.: Personalwirtschaft – Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management
- Huber, A. Personalmanagement
- Nicolai, C.: Personalmanagement
- Olfert, K.: Personalwirtschaft
- Scholz, C.: Grundzüge des Personalmanagements

-
- PBL-Fälle (Problem based learning)
 - Freidinger, R.: Geschäftsprozessoptimierung für Dummies
 - Happel, H.; Hierarchie als Chance
 - Jung, R.; Bruck, J.; Quarg, S.: Allgemeine Managementlehre
 - Scheller, T.; Auf dem Weg zur agilen Organisation
 - Schreyögg, G.: Grundlagen der Organisation
 - Tokarski, K.; Schellinger, J., Berchtold, Ph.: Strategische Organisation
 - Träger, R.: Organisation
 - Vahs, D.: Organisation

(jeweils neueste Auflage)

weitere Literaturhinweise werden, soweit erforderlich, in der Vorlesung gegeben.

Pflichtmodul 2. Semester

406-051 WRB II.6 Schlüsselqualifikationen II

Modul-Nr. 406-051	Modulname Schlüsselqualifikationen II
Modulkürzel: WRB II.6	

Organisation					
SPO-Version	406-051				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heike Mayr-Lang				
Weitere Lehrende	Verschiedene Lehrbeauftragte				
Semester	2				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	125 Stunden	77 Stunden		48 Stunden	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	II.6.1	Wissenschaftliches Arbeiten	Vorlesung	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Schriftliche Arbeit		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können eine wissenschaftliche Recherche durchführen, sie können Fachinhalte korrekt zitieren und wissenschaftliche Arbeitsweisen und Methoden auf verschiedene fachliche Fragestellungen übertragen.

Sie sind fähig, Fachtermini aus den Bereichen BWL und Jura zu verwenden.

Wissenschaftliche Recherche, korrekte Zitierweise, Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere:

Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, Gliederung, Abkürzungs- und Quellenverzeichnis, evtl.

Anhänge, Gestaltung von Fußnoten, korrektes Zitieren, sinngemäße Wiedergabe von Fundstellen,

Recherche insbesondere in Bibliothekskatalogen, Internet, in Beck-Online und Juris

Die Inhalte werden vor allem in interaktiven Vorlesungen vermittelt. Das wissenschaftliche

Recherchieren und Arbeiten wird anhand von praktischen Übungen trainiert.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Korrektes wissenschaftliches Arbeiten gewährleistet eine nachhaltige Qualität.

Literatur

Bänsch, Axel / Alewell, Dorothea / Moll, Tobias (2020): Wissenschaftliches Arbeiten. 12. Auflage, Berlin.

Buzan, Tony (2017): Speed Reading. München.

HfWU (Hrsg.) (2018): Wie man eine wissenschaftliche Arbeit erstellt. IBIS-Leitfaden, Nürtingen.

Kornmeier, Martin (2021): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. 9. Auflage, Stuttgart.

Möllers, Thomas M. J. (2021): Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten. 10. Auflage, München.

Rost, Friedrich (2017): Lern- und Arbeitstechniken für das Studium. 8. Auflage, Berlin.

Stickel-Wolf, Christine / Wolf, Joachim (2019): Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: Erfolgreich studieren - gewusst wie! 9. Auflage, Berlin.

Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Pflichtmodul 3. Semester

406-052 WRB III.1 Wirtschaftsprivatrecht II

Modul-Nr. 406-052	Modulname: Wirtschaftsprivatrecht II
Modulkürzel: WRB III.1	

Organisation					
SPO-Version	406-052				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Anka Reich				
Weitere Lehrende					
Semester	3				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Vorgelagert: Module Bürgerliches Recht I und Bürgerliches Recht II Nachgelagert: Vertiefung Arbeitsrecht I und II sowie Leadership und Transformationsmanagement.				
Verwendung in den Studiengängen	Wirtschaftsrecht				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	125 Stunden	33,75 Stunden	91,25 Stunden		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	III.1.1	Arbeitsrecht	Vorlesung	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 min				
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliche Rückmeldung bei Fallbearbeitungen und Wiederholungsfragen				
Bemerkungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundzüge des BGB				

Modulziele / Lernergebnisse

- Die Studierenden verstehen die Inhalte der Lehrveranstaltung und können diese anwenden. Sie entwickeln dabei Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach.
Die Studierenden haben Kenntnisse zum Thema Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis, die Begründung und Beendigung eines Arbeitsverhältnisses und die Rolle des kollektiven Arbeitsrechts entwickelt
- Kenntnisse bezogen auf Systeme
Die Studierenden kennen und verstehen Zusammenhänge zwischen den rechtlichen und den betriebswirtschaftlichen Auswirkungen von bestehenden und zu beendenden Arbeitsverhältnissen und die Rolle von Tarifverträgen.
- Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Selbststeuerung
Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Fachliteratur und bringen diese in Zusammenhang mit den Vorlesungsinhalten.
- Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf soziale Prozesse
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung und in Lerngruppen mit anderen Gruppenmitgliedern über sinnvolle Lösungen der Problemstellungen. Sie artikulieren und vertreten ihre Meinung in Diskussion mit anderen Gruppenmitgliedern und gegenüber der Dozentin.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Grundlagen des Arbeitsrechts: Arbeitnehmer und Arbeitsvertrag
- Anbahnungsverhältnis: Ansprüche der Bewerberinnen und Bewerber, sowie Informationsgewinnung über Bewerberinnen und Bewerber
- Zustandekommen des Arbeitsverhältnisses: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Nachweisgesetz
- Probezeit und Befristungsvereinbarung
- Zentrale Verpflichtungen der Vertragsparteien: Arbeitspflicht und Beschränkung der Arbeitnehmerhaftung, Entgeltzahlungspflicht, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- Erholungsurlaub
- Grundzüge des Kündigungsrechts: Ordentliche und außerordentliche Kündigung, Kündigungsschutzgesetz und Kündigungsschutz bestimmter Arbeitnehmergruppen
- Betriebliche Mitbestimmung: Ziele, Themenfelder, Rechtsstellung der BR-Mitglieder
- Tarifrecht: Koalitionsfreiheit, Regelungsbefugnis der Koalitionen, Tarifbindung, Arbeitskampf

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Arbeitsrechtsinhalte haben im Hinblick auf ihre ökonomischen und sozialen Aspekte großen Einfluss auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Deutsches Arbeitsrecht ist primär Arbeitnehmerschutzrecht. Die Einhaltung arbeitsrechtlicher Regeln ist daher eine der Grundlagen für die Leistungsbereitschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Einige der gesetzlichen Regeln sind zudem als Menschenrechte einzuordnen.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Pflichtmodul 3. Semester

406-053 WRB III.2 Wirtschaftsprivatrecht III

Modul-Nr. 406-053	Modulname Wirtschaftsprivatrecht III
Modulkürzel: WRB III.2	

Organisation					
SPO-Version	406-053				
Modulverantwortlicher					
Weitere Lehrende					
Semester	3				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen	Vorgelagerte Module Wirtschaftsprivatrecht I und Wirtschaftsprivatrecht II				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	125 Stunden	45 Stunden	80 Stunden		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	III.2.1	Wettbewerbsrecht	Vorlesung	1	deutsch
	III.2.2	Gewerblicher Rechtsschutz	Vorlesung	1	deutsch
	III.2.3	IT- und Urheberrecht	Vorlesung	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Klausur 90 min		Ermittlung Modulnote 100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden rechtlichen **Inhalte und Methoden** des vertieften Wirtschaftsprivatrechts kennen und verstehen und darüber hinaus in der Lage sind, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.

Die Studierenden kennen die Grundzüge der verschiedenen Regelungsbereiche des Wettbewerbsrechts, insbesondere die Grundlagen, die Generalklausel des § 3 UWG sowie die einzelnen Lauterkeitstatbestände. Sie sind mit den grundlegenden Fragestellungen der Rechtsgebiete vertraut und wissen um die Relevanz des Wettbewerbsrechts für ein Unternehmen in Konkurrenz zu anderen Unternehmen am Markt. Die Studierenden können unternehmerische Entscheidungen im Hinblick auf die wettbewerbsrechtliche Relevanz beurteilen und einschätzen. Sie sind mit dem Instrument der Abmahnung vertraut und sie können einfache Fälle aus dem Rechtsgebiet selbständig lösen.

Die Studierenden kennen die Grundzüge der verschiedenen Regelungsbereiche des Gewerblichen Rechtsschutzes, insbesondere des Marken- und Patentrechts. Sie sind mit den grundlegenden Fragestellungen der Rechtsgebiete vertraut und wissen um die Relevanz des Gewerblichen Rechtsschutzes für ein Unternehmen in Konkurrenz zu anderen Unternehmen am Markt. Die Studierenden können unternehmerische Entscheidungen im Hinblick auf die marken- und patentrechtliche Relevanz beurteilen und einschätzen. Sie sind mit den Verfahren der Anmeldung der Schutzrechte sowie der Abwehransprüche in ihren Grundzügen vertraut und sie können einfache Fälle aus dem Rechtsgebiet selbständig lösen.

Die Studierenden kennen die Grundzüge des IT- und Urheberrechts.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	
Inhalte	

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse in den wichtigsten Fragen und Fachgebieten des Wettbewerbsrechts:

Grundlagen des Wettbewerbsrechts

Wettbewerb und Wettbewerbshandlung

Leitbild und Aufbau des UWG

§ 3 UWG – die Generalklausel

Unlauterkeit gem §§ 4 – 7 UWG

Die wettbewerbsrechtlichen Straftatbestände

Die Durchsetzung wettbewerbsrechtlicher Ansprüche

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse in den wichtigsten Fragen und Fachgebieten des Gewerblichen Rechtsschutzes, dem Marken- und dem Patentrecht. Schwerpunkte sind die Begriffe „Marke“ und „Erfindung“ bzw. „Patent“, die Entstehung der Schutzrechte, insbesondere das jeweilige Anmeldeverfahren und die aus den Schutzrechten resultierenden Abwehr- und Unterlassungsansprüche. Der Stoff wird schwerpunktmäßig an praxisorientierten Fällen aus den Grundsatzentscheidungen des Bundespatentgerichts und des BGH vermittelt.

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse im IT- und Urheberrecht.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Literatur

Vorlesungsbegleitende Unterlagen einschließlich Literaturhinweisen.

Pflichtmodul 3. Semester

406-054 WRB III.3 Rechtsdurchsetzung

Modul-Nr. 406-054	Modulname: Rechtsdurchsetzung
Modulkürzel: WRB III. 3	

Organisation					
SPO-Version	406-054				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Anka Reich				
Weitere Lehrende					
Semester	3				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Vorgelagert: Module WR 2 II.1.,2.,3.,4. und 5. sowie Grundlagen der BWL				
Verwendung in den Studiengängen	Wirtschaftsrecht				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	125	45		80	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	III.3.1	ZPO/ZV	Vorlesung	1	Deutsch
	III.3.2	Insolvenzrecht	Vorlesung	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 min		III.3.1: 25 % III.3.2: 75%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliche Rückmeldung bei Fallbearbeitungen und Wiederholungsfragen				
Bemerkungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Module WR 2 II.1.,2.,3.,4. und 5. sowie ein betriebswirtschaftliches Grundverständnis				

Modulziele / Lernergebnisse

- Die Studierenden verstehen die Inhalte der Lehrveranstaltung und können diese anwenden. Sie entwickeln dabei Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach. Neben der Frage nach dem Inhalt des Rechts steht häufig genug die Frage nach der Durchsetzbarkeit des Rechts. Die Studierenden lernen in diesem Modul die Art und Weise der rechtsstaatlichen Durchsetzung aber auch der Abwehr von Ansprüchen kennen. Sie begreifen, wie Sicherheiten „im Ernstfall“ funktionieren. Sie können einzelne Maßnahmen zur Durchsetzung und Abwehr von Ansprüchen selbst ergreifen.
Ökonomische Aspekte verdeutlichen ebenso wie zeitliche Aspekte die Relevanz der zu erarbeitenden Inhalte für unternehmerisches Handeln.
- Kenntnisse bezogen auf Systeme
Die Studierenden kennen und verstehen Zusammenhänge der rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen von Zivilprozessen und Insolvenzverfahren.
- Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Selbststeuerung
Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Fachliteratur und bringen diese in Zusammenhang mit den Vorlesungsinhalten.
- Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf soziale Prozesse
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit anderen Gruppenmitgliedern über sinnvolle Lösungen der Problemstellungen. Sie artikulieren und vertreten ihre Meinung in Diskussion mit anderen Gruppenmitgliedern und der Dozent*in.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

- Zivilrechtliches Erkenntnisverfahren
- Gerichtliches Mahnverfahren
- Einzelzwangsvollstreckung
- Insolvenzverfahren Regelverfahren, Verbraucherinsolvenz- und Insolvenzplanverfahren
- Insolvenzrechtliche Sanierungsinstrumente
- Restschuldbefreiung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Sanierung von Unternehmen ist ein wesentlicher Aspekt nachhaltiger Entwicklung von Unternehmen. Insofern wird ein Schwerpunkt auch auf die Sanierungsmöglichkeiten der Insolvenzordnung gerichtet unter Einbeziehung der arbeitsrechtlichen Aspekte.

Die Durchsetzung und die Abwehr von Ansprüchen ist auch ein ökonomisches Problem. Ob und wie ein Anspruch durchsetzbar ist und durchsetzbar bleibt, ist bereits zusammen mit dem Entstehen des Anspruchs zu bedenken und gegebenenfalls zu organisieren.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Pflichtmodul 3. Semester

406-055 WRB III.4 Steuerrecht und Steuerlehre

Modul-Nr.: 406-055 Modulname: Steuerrecht und Steuerlehre Modulkürzel: WRB III.4
--

Organisation					
SPO-Version	406-055				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Dieter Steck				
Weitere Lehrende	Prof. Dr. Frank Reinhardt				
Semester	3				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
	Es existieren keine formalen Voraussetzungen für die Teilnahme.				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Die Teilnehmer müssen kein einschlägiges Vorwissen aufweisen. Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts sowie des allgemeinen Verwaltungsrechts werden jedoch vorausgesetzt.				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
Workload	150	60		40	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	III.4.1	Steuerrecht	Vorlesung	4	Deutsch
	III.4.2	Steuerlehre	Vorlesung	1	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	K90		100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte und nicht programmierbare Taschenrechner.				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen	I. d. R. begleitendes Tutorium für den Bereich „Steuerrecht“, dessen Besuch angeraten wird.				
Modulziele / Lernergebnisse					

In diesem Modul werden die erstmals Kenntnisse im Steuerrecht und der Steuerlehre erworben. Die Studierenden kennen und verstehen Zusammenhänge aus den Bereichen des einzelnen Modulelements und wissen auch mit übergreifenden Fällen umzugehen. Sie können die erlernten Inhalte strukturieren und mit eigenen Worten beschreiben.

Die Studierenden können ihr Wissen über Inhalte, Methoden und Systeme in den Bereichen der einzelnen Modulelemente unter Anleitung und selbstständig anwenden auf Fragestellungen in Theorie und Praxis. Sie kennen nicht nur die Grundlagen in den einzelnen Modulelementen, sondern können mit ihrem übergreifenden, praxisorientiert erworbenen Wissen entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und Schlussfolgerungen ziehen sowie die Ergebnisse interpretieren.

Die Studierenden können das Erlernte eigenständig auch übertragen auf neuartige Fragestellungen in Theorie und Praxis, Wissen aus verschiedenen – auch außerhalb des hier beschriebenen Moduls vorhandenen – Bereichen integrieren und sind in der Lage, sich neues Wissen und Können zu erarbeiten. Sie können ihr Wissen auf an sie seitens Dritter herangetragene (theoretische sowie praktische) Fälle übertragen und verantwortlich in einer Gruppe mitarbeiten. Sie können die Lösungen mitteilen und diskutieren.

Im Einzelnen werden folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erworben:

Die Studierenden

- haben gute Grundlagenkenntnisse im Bereich des Steuerrechts und in der Steuerlehre;
- können die vorstehend geschilderten Kenntnisse auf theoretische und praktische Fälle aus den genannten Bereichen übertragen;
- können mit dem erworbenen Wissen Lösungen erarbeiten;
- können theoretische und praktische Aufgabenstellungen in der Gruppe bearbeiten und Gruppenarbeitsprozesse im Rahmen von Fallstudien erfolgreich bewältigen sowie verantwortlich in einer Gruppe tätig werden;
- können Literatur, Rechtsprechung und sonstige Quellen zu den genannten Bereichen eigenständig auffinden, zielorientiert auswerten, Entscheidungs- und Handlungsoptionen daraus ableiten sowie umsetzen.

Das Modul beschäftigt sich mit den für die Praxis wichtigen Bereichen des Steuerrechts und der Steuerlehre. Aus diesen beiden großen Gebieten werden besonders praxisrelevante Bereiche besprochen. Die Lehrinhalte dienen auch der Vorbereitung für ein einschlägiges Praktikum sowie dem Einstieg in das Wahlpflichtmodul „Steuerrecht und Wirtschaftsprüfung“ im Vertiefungsstudium.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Steuerrecht:

Teil 1: Allgemeines Steuerrecht

Teil 2: Einkommensteuer (Hauptteil) inkl. Gewerbesteuer (Überblick)

Teil 3: Körperschaftsteuer

Teil 4: Sonstige Steuerarten

4.1 Grunderwerbsteuer

4.2 4.3 Umsatzsteuer

Teil 5: Abgabenordnung (ggf. auch integriert in vorhergehende Teile)

Steuerlehre:

Teil I: Grundlagen der Besteuerung

Teil II: Besteuerung der unternehmerischen Tätigkeit

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Literatur

Wird in der jeweiligen Veranstaltung bekanntgegeben.

Pflichtmodul 3. Semester

406-056 WRB III.5 Legal Tech

Modul-Nr. 406-056 Modulkürzel: WRB III.5	Modulname Legal Tech
---	-----------------------------

Organisation					
SPO-Version	406-056				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christine Dannecker				
Weitere Lehrende					
Semester	3				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester oder mehr				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Grundkenntnisse in Zivilrecht				
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	125	75		50	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	III.5.1	Legal Tech und Übungen	Vorlesung/Übungen	2	Deutsch
	III.5.2	Anwendungen	Vorlesung/Hackathon	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Schriftliche Arbeit		Ermittlung Modulnote 100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen	Gastvorträge				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage eigene Legal Tech-Applikationen ohne eigene Programmierkenntnisse mittels sogenannter No-Code-Anwendungen zu entwickeln. Sie kennen die wesentlichen Anwendungsfelder und juristischen Rahmenbedingungen automatisierter juristischer Arbeit. Die Studierenden erkennen automatisierbare Arbeitsabläufe und können diese digitalisieren. Einzelvorlesungen und ganztägige Hackathons mit Legal Tech Praktikern: Einführung in ein konkretes Tool über mehrere Unterrichtseinheiten und drei ganztägige Hackathons, in denen jeweils ein rechtliches Problem den Studierenden erläutert wird und sie dann in Gruppen eine Anwendung programmieren und anschließend vorstellen sollen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☐

Inhalte

Die in der Wissenschaft diskutierten Definitionen des Begriffs „Legal Tech“;
die Grundzüge der rechtlichen Rahmenbedingungen von Legal Tech, insbesondere
Rechtsdienstleistungsgesetz, Berufsrecht (BRAO, BORA, BNotO);
die Grundlagen der Computer- und Softwarearchitektur, insbesondere von-Neumann-Architektur,
Cloud-Computing, Front End, Back End, Datenbanken;
die Grundlagen von Design und Gestaltung, insbesondere UI/UX-Design;
Überblick und Funktion von No-/Low-Code Anwendungen und
Vorführung und Analyse verschiedener Legal Tech Anwendungen.
Grundlagen von Design und Softwareentwicklung
Legal Engineering
Legal Process Analytics und Legal Process Management

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Keine besonderen Aspekte

Literatur

Werden in der Vorlesung bekanntgegeben

Pflichtmodul 3. Semester

406-057 WRB III.6 Seminar: Wissenschaftliches Kolloquium

Modul-Nr. 406-057	Modulname Seminar: Wissenschaftliches Kolloquium
Modulkürzel: WRB III.6	

Organisation					
SPO-Version	406-057				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Daniel Zorn, LL.M.				
Weitere Lehrende	Verschiedene Professoren				
Semester	3				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	125 Stunden	45 Stunden		80 Stunden	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr. III.6	Lehrveranstaltung Seminar	Lern-/Lehrformen Seminar/Vorlesung	SWS 2	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit		Ermittlung Modulnote 100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	wird in der Veranstaltung bekanntgegeben				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Aus den Gebieten des Rechts und der Wirtschaftswissenschaften ist ein Thema wissenschaftlich zu bearbeiten. Ferner ist eine Präsentation mit anschließender Diskussion vorgesehen.

Die Themen sind jeweils einem Oberthema untergeordnet und greifen ineinander. Am Ende des Seminars ist ein spezielles Gebiet vertieft durchdrungen, die Studierenden kennen sich nicht nur im Bereich ihrer eigenen Seminararbeit aus, sondern haben auch die Bereiche ihrer Mitstudierenden inhaltlich verstanden und können sie in das Oberthema integrieren.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Abhängig von der Vorgabe des jeweiligen Seminarleiters (m/w).

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Abhängig von der Vorgabe des jeweiligen Seminarleiters (m/w).

Literatur

Abhängig von der Vorgabe des jeweiligen Seminarleiters (m/w).

Pflichtmodul 4. Semester

406-058 WRB IV.1 Corporate Governance I

Modul-Nr. 406-058	Modulname: Corporate Governance I
Modulkürzel: WR IV.1	

Organisation					
SPO-Version	406-058				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Anka Reich				
Weitere Lehrende					
Semester	4				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Vorgelagert: Module WR 2 II.1.,2.,3.,4. und 5., WR 3 III.1.,2.,3., WR 1 I.3, WR 4 IV.2., 3., 4.				
Verwendung in den Studiengängen	Wirtschaftsrecht				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	125	45		80	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	IV.4.1	Compliance und Wirtschaftskriminalität	Vorlesung	2	Deutsch
	IV.4.2	Vertragsgestaltung und internationales Vertragsrecht	Vorlesung	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 min		IV.4.1: 50% IV.4.2: 50%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliche Rückmeldung bei Fallbearbeitungen und Wiederholungsfragen, Feedback zur Präsentation der Ergebnisse einer Case-Study im Rahmen eines Workshops mit externen Expert*innen				
Bemerkungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Module WR 2 II.1.,2.,3.,4. und 5., WR 3 III.1.,2.,3., sowie WR 1 I.3, WR 4 IV.2., 3., und 4.				

Modulziele / Lernergebnisse

- Die Studierenden verstehen die Inhalte der Lehrveranstaltung und können diese anwenden. Sie entwickeln dabei Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach.
Die Studierenden haben Kenntnisse zum Thema Compliance als Bestandteil der Corporate Governance mit einem Schwerpunkt im Bereich Wirtschaftskriminalität. Die Studierenden haben ein Verständnis entwickelt, wie wichtig eine gute Unternehmensführung für eine nachhaltige Unternehmensführung ist und die Notwendigkeit für Unternehmen erkannt, Regeln und Gesetze zu befolgen. Die Studierenden sind eigenständig in der Lage, Sachverhalte in Bezug auf Gesetzesverstöße zu bewerten. Die Studierenden kennen und verstehen die grundlegenden Begriffe und Methoden der Vertragsgestaltung und des internationalen Vertragsrechts; sie können die erworbenen Rechtskenntnisse auf praxisrelevante Fallkonstellationen anwenden. Die Studierenden haben ein Verständnis dafür entwickelt, wie notwendig durchdachte Verträge im Wirtschaftsleben sind und wie man Risiken vertraglich absichern kann. Die Studierenden lernen den Ablauf komplexer Vertragsprojekte kennen und den Umgang mit Sachverhalten mit Auslandsbezug.
- Kenntnisse bezogen auf Systeme
Die Studierenden kennen und verstehen Zusammenhänge zwischen der Befolgung von Regeln und Gesetze sowie der guten und durchdachten Vertragsgestaltung und der betriebswirtschaftlichen Auswirkung von guten und fehlerhaften oder unvollständigen Verträgen.
- Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Selbststeuerung
Die Studierenden befassen sich unter Anleitung mit der Grundlagenliteratur und aktuellen Fällen und bringen diese in Zusammenhang mit den Vorlesungsinhalten.
- Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf soziale Prozesse
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit anderen Gruppenmitgliedern über sinnvolle Lösungen der Problemstellungen. Sie artikulieren und vertreten ihre Meinung in Diskussion mit anderen Gruppenmitgliedern und der Dozent*in und den Gastreferent*innen bei den Case Studies.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x
Inhalte	

Corporate Governance Systeme, Deutscher Corporate Governance Kodex, Überblick über die internen und externen Governance-Instrumente, Aufbau und Durchführung eines Compliance Management Systems, rechtliche Grundlagen wie OWiG und LkSG, Case-Studies zu aktuellen Beispielen.

Grundkenntnisse im Strafrecht, sofern dies für den Aufbau eines Compliance Management Systems von Relevanz ist. Wesentliche Straftatbestände des Wirtschaftsstrafrechts (Betrug, Untreue, Bestechung, Bestechlichkeit, Kartellbußgeldrecht).

Verträge richtig lesen und verstehen; Vertragsplanung und -design; Risiko- und Störfallplanung; Ablauf bei komplexeren Vertragsprojekten; Grenzen der Vertragsfreiheit; Aufbau und Bestandteile eines Austauschvertrags im Unterschied zu einem Gesellschaftsvertrag; Vertragsverhandlung und -durchführung; Vertragsgestaltung mit Auslandsbezug; Einblick in internationales Vertragsrecht.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Corporate Governance und Compliance sind nicht wegzudenkende Elemente einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Hier ist nur auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, auf den Deutschen Corporate Governance Kodex, das Thema Korruption, die Corporate Sustainability Reporting Directive und die gesellschafts- und handelsrechtlichen Vorgaben zu verweisen. Die Relevanz durchdachter Verträge mit einer angemessenen Risikoabsicherung ist eine der Voraussetzungen für ein nachhaltiges Wirtschaften von Unternehmen.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Pflichtmodul 4. Semester

406-059 WRB IV.2 Corporate Governance II

Modul-Nr. 406-059	Modulname Corporate Governance II
Modulkürzel: WRB IV.2	

Organisation					
SPO-Version	406-059				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Reinhardt				
Weitere Lehrende					
Semester	4				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	125 Stunden	80 Stunden (inkl. Gruppenarbeit)	45 Stunden		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	IV.2.1	Controlling, Planungs- u. Kontrollsysteme	Vorlesung	3	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 min		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte, nicht programmierbarer Taschenrechner				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der Unternehmensrechnung in den Teilbereichen Kosten- und Leistungsrechnung sowie Controlling. Die Studierenden können auf Grundlage ausgewählter Methoden und Instrumente Problemstellungen beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren und damit themenbereichsbezogene Fragestellungen beantworten.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Die Studierenden kennen die Ziele, Inhalte und praktischen Anwendungsmöglichkeiten von Dokumentations-, Entscheidungs- und Kontrollrechnungen im Unternehmen sowie die Präsentation des Unternehmens gegenüber seinen Stakeholdern auf internationalen Kapitalmärkten. Sie kennen einerseits die verschiedenen Bereiche des Rechnungswesens aus anwendungsbezogener Sicht, andererseits auch Beziehungen zu anderen betrieblichen Funktionsbereichen sowie zu (kapital-) marktbezogenen Anforderungen. Die Studierenden sind durch die Vernetzung der einzelnen Bestandteile des Rechnungswesens und ihrer Beziehungen zu den Leistungs- und Führungsbereichen in der Lage Entscheidungsträgern Zahlen, Vergleichsrechnungen, Prognosen und Informationen zur Hand zu geben, die für eine zielorientierte betriebswirtschaftliche Entscheidung erforderlich sind.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Studierenden lernen die Bedeutung der langfristigen ökonomischen Unternehmensorientierung einschließlich der Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte kennen.

Literatur

Vorlesungsbegleitende Unterlagen einschließlich Literaturangaben.

Pflichtmodul 4. Semester

406-060 WRB IV.3 Corporate Finance

Modul-Nr. 406-060	Modulname Corporate Finance
Modulkürzel: WRB IV.3	

Organisation					
SPO-Version	406-060				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Reinhardt				
Weitere Lehrende	Verschiedene Lehrbeauftragte				
Semester	4				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	125 Stunden	70 Stunden (inkl. Gruppenarbeit)		55 Stunden	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	IV.3.1.	Bilanzmanagement u. Finanzanalytik	Vorlesung	2	deutsch
	IV.3.2	Investition und Finanzierung	Vorlesung	2	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 min		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte, nicht programmierbarer Taschenrechner				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen und verstehen die Instrumente des Bilanzmanagements, die Aufbereitung einer Bilanz zur Unternehmensbeurteilung, Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Erfolgsanalyse sowie Kritik der Erfolgs- und Bilanzkennziffern und können die erworbenen Rechtskenntnisse auf praxisrelevante Fallkonstellationen des Bilanzmanagements anwenden. Sie sind in der Lage Fälle im zu lösen sowie Falllösungen zu präsentieren.

Die Studierenden verstehen die Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, können Kennzahlen berechnen und interpretieren, den Investitionsvorgang beschreiben und sowohl statische als auch dynamische Investitionsrechenverfahren durchführen und Entscheidungen daraus ableiten. Sie kennen die üblichen Finanzierungsmethoden und deren praktische Anwendung sowie die einzelnen Finanzierungsinstrumente der Innen- und Außenfinanzierung. Zudem kennen sie aufgrund dieser Kenntnisse die Grundlagen der Unternehmenssteuerung.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Bilanzanalyse und Bilanzkritik

Unternehmenssteuerung, Investition und Finanzierung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Studierenden erkennen die hohe Bedeutung eines nachhaltigen Umgangs sowohl mit Personal- und Sachmitteln als auch mit Finanzmitteln.

Literatur

Vorlesungsbegleitende Unterlagen einschließlich Literaturhinweisen.

Pflichtmodul 4. Semester

406-061 WRB IV.4 Accounting I

Modul-Nr. 406-061	Modulname Accounting I
Modulkürzel: WRB IV.4	

Organisation					
SPO-Version	406-061				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Daniel Zorn, LL.M.				
Weitere Lehrende	Verschiedene Lehrbeauftragte				
Semester	4				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	125 Stunden	77 Stunden	48 Stunden		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	IV.4.1	Rechnungslegung Einzelabschluss	Vorlesung	2	deutsch
	IV.4.2	Integrated Studies: Biltrolling und Maßgeblichkeit	Vorlesung	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 60 min + StA		Klausur 80% / StA 20%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte, nicht programmierbarer Taschenrechner				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die handelsrechtlichen Vorschriften zur Bilanzierung im Einzelabschluss und können diese einzelfallspezifisch anwenden. Sie erkennen bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten, können die Auswirkungen einschätzen und vorbereitende Abschlussbuchungen nachvollziehen. Sie erlernen Bilanzierungsnormen für den Einzelabschluss: Ansatzvorschriften, Bewertungsvorschriften, Gliederungsvorschriften, Anhang und Lagebericht, Prüfungsvorschriften sowie rechtsformspezifische Besonderheiten. Sie können zudem die Grundlagen des Konzernrechnungswesens erfassen und verstehen die grundlegenden Aspekte der Bilanzpolitik und Bilanzanalyse.

Die Studierenden kennen und verstehen Zusammenhänge zwischen betrieblichen Vorgängen und der daraus resultierenden Abbildung im Jahresabschluss, können die Auswirkungen der verschiedenen Möglichkeiten der Bilanzpolitik beurteilen und Bilanzen analysieren. Darüber hinaus können Sie ihre Fertigkeiten auf neuartige Fragestellungen und Themen der handelsrechtlichen Rechnungslegung übertragen. Dabei befassen sie sich unter Anleitung mit der Grundlagenliteratur der Bilanzierung und bringen diese in Zusammenhang mit den Vorlesungsinhalten, bearbeiten Bilanzierungsprobleme und Fallstudien und erhalten gezielt Rückmeldung über ihre individuellen Leistungen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Bilanzierung und Bilanzierungsnormen des nationalen Einzelabschlusses.
Bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten und Einflussnahme auf die Informationsvermittlung.
Bilanzmanagement und vorbereitende Jahresabschlussbuchungen.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Studierenden erkennen die Bedeutung eines nachhaltigen Umgangs sowohl mit Personal- und Sachmitteln als auch mit Finanzmitteln anhand der abgebildeten Geschäftsvorfälle.

Literatur

Vorlesungsbegleitende Unterlagen einschließlich Literaturangaben.

Pflichtmodul 4. Semester

406-062 IV.5 Accounting II

Modul-Nr. 406-062	Modulname Accounting II
Modulkürzel: WRB IV.5	

Organisation					
SPO-Version	406-062				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Daniel Zorn, LL.M.				
Weitere Lehrende					
Semester	4				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	125 Stunden	77 Stunden	48 Stunden		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		IV.5.1 Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	Vorlesung	2	deutsch
		IV.5.2 Übergreifende Fallstudie: Finanzfunktion und Rechnungswesen in Unternehmen (z.B. DATEV-Musterfall)	Vorlesung	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 min		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte, nicht programmierbarer Taschenrechner				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über das nationale und internationale Konzernrechnungswesen sowie die typischen Methoden und Vorgehensweisen. Aufbauend auf den Erkenntnissen des handelsrechtlichen Einzelabschlusses, wird ein grundlegendes Verständnis für die nationalen Konzernbilanzierungsvorschriften aufgebaut. Die Studierenden werden in die internationalen Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS eingeführt und können diese im Rahmen der Konzernbilanzierung kapitalmarktorientierter Unternehmen anwenden. Sie verstehen Unterschiede in der Rechtssystematik, vertiefen anwendungsspezifisch unterschiedliche Bilanzierungsstandards und können Konzernabschlüsse vor diesem Hintergrund interpretieren.

Die Studierenden sind in der Lage, einen Konzernrechnungsabschluss selbst zu erstellen. Sie kennen die einschlägigen Rechtsvorschriften/Bilanzierungsstandards sowie betriebswirtschaftlichen Grundlagen und finden auch mit Hilfe von Rechtsprechung und Literatur schnelle Lösungen zu einschlägigen Fragen. Sie befassen sich selbstständig mit der einschlägigen Grundlagen- und Vertiefungsliteratur zu den genannten Veranstaltungsinhalten. Sie sind in der Lage, diese in Verbindung mit den Vorlesungsinhalten zu bringen und zu erkennen, auf welchen Gebieten unterschiedliche Lehr- und Rechtsprechungsmeinungen bestehen. Sie können nachvollziehen, aus welchen Gründen unterschiedliche Auffassungen zu bestimmten Teilfragen vorhanden sind, die herrschenden und Mindermeinungen kritisch hinterfragen sowie eigene Bewertungen der aufgefundenen Meinungen vornehmen und ihr eigenes Verhalten in Fachfragen danach ausrichten.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Einführung in die nationalen und internationalen Konzernbilanzierungsvorschriften.
Aufstellungspflicht, Befreiungstatbestände und Abgrenzung Konsolidierungskreis.
Handelsbilanz II Anpassungen und Konsolidierungsmaßnahmen.
Minderheitenbeteiligungen und Quotenkonsolidierung.
Et Equity-Bewertung und Sonderthemen.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Studierenden erkennen die Bedeutung eines nachhaltigen Umgangs sowohl mit Personal- und Sachmitteln als auch mit Finanzmitteln anhand der abgebildeten Geschäftsvorfälle in Bezug auf nationale und international angelegte Fragestellungen der Konzernbilanzierung.

Literatur

Vorlesungsbegleitende Unterlagen einschließlich Literaturangaben.

Pflichtmodul 4. Semester

406-063 WRB IV.6 Integratives Projektmanagement

Modul-Nr. 406-063	Modulname Integratives Projektmanagement
Modulkürzel: WRB IV.6	

Organisation					
SPO-Version	406-063				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Barbara Kreis-Engelhardt				
Weitere Lehrende					
Semester	4				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen	Nachgelagert: Modul II.5				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt 125	Präsenzzeit 85		Selbststudium 40	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	IV.6.1	Agiles Projektmanagement	Vorlesung	2	Deutsch
	IV.6.2	Wissensmanagement	Vorlesung	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Schriftliche Arbeit		Ermittlung Modulnote 100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen	Die Studierenden arbeiten in Teams digital agil an einem Projekt Aktive Mitarbeit bei der Erstellung der Wissensbilanz in digitalem Setting				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und moderne agile Methoden von Projekt- und Wissensmanagement und haben damit einen umfassenden Eindruck über Ansätze und Möglichkeiten, aus unterschiedlichen Blickwinkeln Ideen zur Umsetzung von Projekten zu generieren, Wissen nachhaltig zu speichern, zu verarbeiten und innerhalb von Projekten, Gruppen bzw. Im Unternehmen insgesamt zu transferieren. Die Studierenden können auf Grundlage ausgewählter Methoden und Instrumenten Problemstellungen zur Informations- und Wissensübertragung in Unternehmen beschreiben, analysieren und lösen, sowie die Ergebnisse interpretieren und darauf aufbauend betriebswirtschaftliche Entscheidungen auf Grundlage einer Auswahl zwischen unterschiedlichen Alternativen treffen. Sie kennen und verstehen den prozessorientierten Aufbau und Ablauf des Informations- und Wissensmanagements in Unternehmen und dessen Einsatznotwendigkeit in der unternehmerischen Praxis inklusive der Bedeutung und Möglichkeiten zum Einsatz und zur Erstellung von Wissensbilanzen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Projektplanung, -steuerung, -kontrolle
Abschluss von Projektverträgen
Multi-Projektmanagement
Agiles Projektmanagement
Agiles Projekt in der Anwendung
Grundlagen Wissensmanagement
Wissensbrille und Wissenstransfer
Wissensunternehmen und Wissensintensität
Kapitalisierung von Wissen – Messung von Wissen
Wissensbilanzen
Grundlagen wissensorientierter Unternehmensführung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Insbesondere bei der Thematisierung des Informations- und Wissenstransfers in und zwischen Organisationseinheiten und der Anwendung von digitalen Methoden zur Abwicklung von agilen Projekten lernen die Studierenden die Bedeutung einer nachhaltigen Projektabwicklung zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit einschließlich der Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Aspekte kennen.

Literatur

Kuster, Jürg: Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid, Springer (aktuelle Auflage)
Drews, Günter; Hillebrand, Norbert; Käner, Martin; Peipe, Sabine; Rohrschneider, Uwe:
Praxishandbuch Projektmanagement - inkl. Arbeitshilfen online, Haufe (aktuelle Auflage)
Timinger, Holger: Modernes Projektmanagement, Wiley (aktuelle Auflage)
Anwendung von Meistertask Kanbanboard
North, Klaus: Wissensorientierte Unternehmensführung
Davenport, Thomas/Prusak, Laurence: Das Praxisbuch zum Wissensmanagement
Davenport, Thomas/Probst, Gilbert: Knowledge Management Case Book-Best Practices
Franken, Rolf/Franken, Svetlana: Integriertes Wissen- und Innovationsmanagement – Mit Fallstudien aus der Unternehmenspraxis
Lehner, Franz: Wissensmanagement (eBook)
Wiesenbauer, Ludwig: Erfolgsfaktor Wissen – Das Konw-how der Mitarbeiter wirksam nutzen

Pflichtmodul 5. Semester

406-023 WRB V. Praktisches Studiensemester/Begleitseminar

Modul-Nr.: 406-023 Modulname: Praktisches Studiensemester/Begleitseminar Modulkürzel: WRB V.
--

Organisation						
SPO-Version		406-023				
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Dieter Steck				
Weitere Lehrende						
Semester		5				
Angebotshäufigkeit		WiSe und SoSe				
Moduldauer		1 Semester				
Modulart		Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul		I. d. R. Absolvieren der vorhergehenden Studiensemester, ohne dass bereits sämtliche vorherigen Prüfungsleistungen erbracht sein müssen.				
Zusammenhang zu anderen Modulen		Im Praxissemester sollen praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung und Vertiefung der Lehrinhalte der vorausgegangenen theoretischen Studiensemester erworben werden.				
Verwendung in den Studiengängen		-				
Credits / Leistungspunkte		30				
Workload		Gesamt		Präsenzzeit		
		Vgl. Anforderungen der SPO-AT sowie die Praktikumsrichtlinien des Studiengangs mit Spezialregelungen.		Selbststudium		
Enthaltene Lehrveranstaltungen		Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		V.1	Vor- u. Nachbereitungsseminar	Seminar	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)						
Leistungsnachweise mit Dauer		Leistungsnachweise mit Dauer und Ermittlung der Modulnote				
		StA				
		Erstellung eines schriftlichen Berichts (Umfang 10-12 Seiten Inhalt, zzgl. Deckblatt und Gliederung) und Präsentation (Dauer 5-7 Min.) über das Praktikum im Rahmen des begleitenden Nachbereitungsseminars.				
		Nähere Informationen dazu im jeweiligen Vorbereitungsseminar.				
		Bewertet wird zunächst nur die Präsentation. Der schriftliche Bericht ist jedoch dennoch abzugeben, ohne ihn ist die Prüfungsleistung nicht erbracht. Der schriftliche Bericht fließt lediglich wie folgt in die Note ein: Hat ein(e) Studierende*r aufgrund seines/ihrer Vortrags eine „Zwischennote“ (bspw. 2,0-2,3) erreicht, so ist der schriftliche Bericht dafür ausschlaggebend, ob die bessere Note (bspw. 2,0) oder die schlechtere Note (bspw. 2,3) vergeben wird.				
		Jede der Teilleistungen (also sowohl die Präsentation als auch der schriftliche Bericht) müssen aber isoliert betrachtet jeweils im „Bestehensbereich“ liegen. Sollte dies nicht der Fall sein, wird als Gesamtnote ein „nicht ausreichend“ vergeben.				
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel						

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung

Erfolgreiches und vollumfängliches Absolvieren des Praktikums.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen**Bemerkungen****Modulziele / Lernergebnisse**

Im Praxissemester sollen praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung und Vertiefung der Lehrinhalte der vorangegangenen theoretischen Studiensemester erworben werden.

Die Studierenden sollen einen Einblick in die Aufgaben und Arbeitsweise verschiedener Unternehmensbereiche erhalten und das Zusammentreffen juristischer und betriebswirtschaftlicher Problemstellungen erfahren. Sie sollen dabei in ausgewählten Unternehmensbereichen mit großer Schnittmenge von juristischen und betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen mitarbeiten und ihr Wissen aus den vorangegangenen theoretischen Studiensemestern auf die Unternehmenspraxis anwenden und kritisch reflektieren. Eine Praxisstelle mit *ausschließlich juristischer Ausrichtung* oder *ausschließlich betriebswirtschaftlicher Ausrichtung* genügt allerdings ebenfalls den Anforderungen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Abhängig von der jeweiligen Praxisstelle. Siehe i. Ü. bereits oben „Modulziele“.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Literatur

Abhängig von der jeweiligen Praxisstelle.

Vertiefungsstudium 6./7. Semester

Pflichtmodul 6./7. Semester

406-064 WRB VI.1 Öffentliches Recht II

Modul-Nr. 406-064	Modulname Öffentliches Recht II
Modulkürzel: WRB VI.1	

Organisation					
SPO-Version	406-064				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christine Dannecker				
Weitere Lehrende					
Semester	6				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	-				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Vorgelagert zu Modul II.2.				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt		Präsenzzeit		Selbststudium
	125		85		40
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	VI.1.1	Verwaltungsrecht u. Rechtsdurchsetzung	Vorlesung	4	Deutsch
	VI.1.2	Datenschutz	Vorlesung	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 min		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen	Besuch einer Verhandlung am Verwaltungsgericht in Stuttgart				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierende kennen die wesentlichen Formen des Verwaltungshandelns und des möglichen Rechtsschutzes dagegen in Form der verwaltungsgerichtlichen Klagen und des Widerspruchs bei Verwaltungsakten. Sie wissen, dass es auch vorläufigen Rechtsschutz gibt, und kennen seine Grundlagen in der VwGO.

Die Studierenden lernen die Gewerbeordnung als Grundlage unternehmerischen Handelns kennen. Sie können einzelne Gewerbearten unterscheiden sowie erlaubnisfreies und erlaubnispflichtiges Gewerbe bestimmen. Sie kennen die Möglichkeiten der Verwaltung, bei Verstoß gegen gewerberechtliche Vorschriften einzugreifen.

Von großer Bedeutung nicht nur für das Wirtschaftsleben ist das Datenschutzrecht, das grundlegend in der Datenschutzverordnung (DSGVO) geregelt ist. Die Studierenden können die DSGVO anwenden; sie kennen die einzelnen Regelungsbereich. Sie können Datenverarbeitungen rechtlich bewerten und beraten.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Gewerbe-, Handwerks- Subventions- und das Recht der Selbstverwaltung der Wirtschaft, sowie das Recht der Vergabe der öffentlichen Aufträge einschließlich der Verfahren nach der Verwaltungsgerichtsordnung.

Die Studierenden sollen gegenüber der Verwaltung kompetent ihre Rechte wahrzunehmen; sie sollen in der Lage sein, ein Verfahren vor der ersten Instanz der Verwaltungsgerichtsbarkeit zu führen. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Grundlagen des Datenschutzes mit Fokus auf die neue EU-Datenschutzgrundverordnung, sowohl in der Theorie als auch mit Bezug zur Praxis in den Unternehmen. Das Verständnis zum Einsatz und der Notwendigkeit des Datenschutzes wird gefördert.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Keine Aspekte vorhanden

Literatur

Skript - weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Pflichtmodul 6./7. Semester

406-065 WRB VI.2 Unternehmenssteuerung

Modul-Nr.406-065	Modulname Unternehmenssteuerung
Modulkürzel: WRB VI.2	

Organisation					
SPO-Version	406-065				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heike Mayr-Lang				
Weitere Lehrende					
Semester	6				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen	Vorgelagerte Module: alle aus der Betriebswirtschaftslehre Nachgelagerte Module: keine direkten				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	125	83,75		41,25	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	VI.2.1	Finanzmanagement	Vorlesung	2	Deutsch
	VI.2.2	Risikomanagement	Vorlesung	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 min		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Nicht programmierbarer geräuschloser Taschenrechner				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen	Exkursion Gastvorträge von Fachspezialisten (nach Verfügbarkeit)				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die wichtigsten Instrumente des Finanzbereichs im Unternehmen. Sie können aufgrund von betriebswirtschaftlichen Daten die Lage eines Unternehmens einschätzen, indem sie passende Kennzahlen auswählen, berechnen und interpretieren. Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung und kennen sich grundlegend mit Finanzderivaten aus. Sie verstehen den Ablauf der externen Risikobetrachtung und kennen die Hintergründe einer Kreditvergabe inkl. Kreditrisiken, Rating und Frühwarnsystem. Zudem kennen sie den kompletten Prozess des internen Risikomanagements, können mit den gängigen Instrumenten umgehen, darauf aufbauend die Unternehmensrisiken anhand von Kennzahlen bewerten und mit diesen im Rahmen der Unternehmensstrategie umgehen. Sie sind mit der Portfoliotheorie nach Markowitz vertraut und haben sich mit der optimalen Kapitalstruktur auseinandergesetzt. Die Studierenden können demnach ein Unternehmen mit Hilfe von Finanz- und Risikoaspekten steuern.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

In diesem Modul werden die Themenbereiche der Finanzplanung inklusive Kapitalbedarf, Zahlungsfähigkeit, Cash Management, Credit Management und Finanzmarketing behandelt sowie wichtige Kennzahlen wiederholt, sodass die Studierenden eigenständig eine Finanzanalyse anhand eines Jahresabschlusses durchführen können. Darauf aufbauend werden die gängigen Methoden der Unternehmensbewertung dargestellt, die verschiedenen Phasen der Finanzierung im Lebenszyklus eines Unternehmens durchgenommen und die grundlegenden Kenntnisse zu Finanzderivaten besprochen. Die Risikoseite einer Unternehmung wird sowohl anhand externer als auch interner Faktoren betrachtet. Stichworte hierfür sind Risikoabsicherung, Hedging, Gläubigerschutz, Baseler Regelwerk, Rating, Risikokennzahlen, Markowitz und CAPM.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Studierenden erkennen die Bedeutung nachhaltiger Unternehmensentwicklung anhand von „Negativbeispielen“. Sie können drohende negative Entwicklungen frühzeitig erkennen und durch geeignete Instrumente den Turnaround hin zur nachhaltigen Unternehmens(wert-erhaltung) herbeiführen.

Literatur

Brealey/ Myers/ Allen: Principles of Corporate Finance. Neueste Auflage, Boston.
Eilenberger/ Ernst/ Toebe: Betriebliche Finanzwirtschaft: Einführung in Investition und Finanzanzerung, Finanzpolitik und Finanzmanagement von Unternehmungen. Neueste Auflage, München/Wien.
Spremann, Klaus: Wirtschaft und Finanzen: Einführung in die BWL und VWL. Neueste Auflage, München/Wien.
Steiner/ Bruns/ Stöckl: Wertpapiermanagement – Professionelle Wertpapieranalyse und Portfoliostrukturierung. Neueste Auflage, Stuttgart.
Wöhe, Günter/ Döring, Ulrich: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Neueste Auflage, München.
Zantow/ Dinauer/ Schäffler: Finanzwirtschaft des Unternehmens. Die Grundlagen des modernen Finanzmanagement. Neueste Auflage, Hallbergmoos.
Diederichs, Marc: Risikomanagement und Risikocontrolling. Neueste Auflage, München.
Gleißner: Grundlagen des Risikomanagements im Unternehmen – Mit fundierten Informationen zu besseren Entscheidungen. Neueste Auflage, München.
Markowitz (1959): Portfolio Selection – Efficient Diversification of Investments. New York/London.
Wolke: Risikomanagement. Neueste Auflage, München.

Wahlpflichtmodul 6./7. Semester

406-066 P1M1 Arbeitsrecht I

Modul-Nr. 406-066	Modulname: Arbeitsrecht I
Modulkürzel: WRB P1M1	

Organisation					
SPO-Version	406-066				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Anka Reich				
Weitere Lehrende					
Semester	6				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Grundstudium				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Vorgelagert: Module WR 3 III.1				
Verwendung in den Studiengängen	Wirtschaftsrecht				
Credits / Leistungspunkte	8				
	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
Workload	200	45		155	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	VI.3.1.1	Das Arbeitsverhältnis	Vorlesung	3	Deutsch
	VI.3.1.2	M&A aus arbeitsrechtlicher Sicht	Vorlesung	1	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 min und StA		80% 20%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliche Rückmeldung bei Fallbearbeitungen und Wiederholungsfragen, sowie Hinweise zur Erstellung einer zu präsentierenden Aktennotiz. Feedback an die Gruppen bei der Bearbeitung einer Case Study im Rahmen eines Ganztagesworkshops.				
Bemerkungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagenfächer, insbesondere Module WR 2 II 4 und WR 3 III.1 und WR 4 IV.1.2. sowie ein betriebswirtschaftliches Grundverständnis				

Modulziele / Lernergebnisse

- Die Studierenden verstehen die Inhalte der Lehrveranstaltung und können diese anwenden. Sie entwickeln dabei Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach.
Die Studierenden haben Kenntnisse zum Thema Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis, Gestaltungsmöglichkeiten im Arbeitsvertrag anhand aktueller Rechtsprechung. Die Studierenden haben ein Verständnis entwickelt, wonach die Einbeziehung der Rechtsprechung des BAG und des EuGH für die Arbeit in der Praxis unabdingbar ist. Die Studierenden sind eigenständig in der Lage, die Rechtmäßigkeit von Sachverhalten zu bewerten und die Ergebnisse der Bewertung nachvollziehbar zu präsentieren.
Die Studierenden erkennen, wo Arbeitsrecht bei Umstrukturierungen eine Rolle spielt und lernen anhand eines ganztägigen Workshops mit einer derartigen Situation umzugehen.
- Kenntnisse bezogen auf Systeme
Die Studierenden kennen und verstehen Zusammenhänge zwischen den rechtlichen und den betriebswirtschaftlichen Auswirkungen von Gestaltungen im Arbeitsverhältnis und bei einer Unternehmensumstrukturierung.
- Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Selbststeuerung
Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Fachliteratur, Urteilen des BAG sowie des EuGH, bringen diese in Zusammenhang mit den Vorlesungsinhalten und ziehen diese für die Erarbeitung ihrer Studienarbeit heran.
- Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf soziale Prozesse
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit anderen Gruppenmitgliedern und der Dozent*in über sinnvolle Lösungen von Problemstellungen. Sie präsentieren eine arbeitsrechtliche Fragestellung in der Veranstaltung und stellen sich der Fragen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Arbeit der Zukunft, Unterscheidung Arbeitnehmer und Arbeitnehmerähnliche Personen, Grundrechte und AGG, Arbeitsvertrag und AGB-Recht, Wettbewerbsverbot, Arbeitnehmererfindungsrechte und Urheberrechte des AN, Arbeitszeit, Teilzeitarbeit, Beschäftigtendatenschutz, Mutterschutz und Elternzeit, Schwerbehindertenschutz, Erholungsurlaub, Bildungsurlaub, Entgeltfortzahlungsanspruch Aufwendungsersatz, Pflichtverletzung des AN, Arbeitnehmerüberlassung, Arbeitnehmerentsendung Betriebsübergang, Ablauf eines M&A-Prozesses, Asset Deal und Due Diligence aus arbeits- und sozialversicherungsrechtlicher Sicht, Verhandlungsführung im Zusammenhang mit Umstrukturierungsprozessen. Ganztagesworkshop zum Durchspielen eines Umstrukturierungsprozesses anhand einer Case-Study, die von den Gruppen eigenständig vorbereitet und präsentiert wird, Erprobung von Verhandlungssituationen.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Arbeitsrecht ist im Hinblick auf die ökonomischen und sozialen Aspekte entscheidend für eine nachhaltige Unternehmensführung. Arbeitsrecht ist primär Arbeitnehmerschutzrecht. Kreative und rechtlich sichere Gestaltungen eines Arbeitsverhältnisses dienen der Verstärkung der Leistungsbereitschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, ebenso der Schutz vor Diskriminierung im Arbeitsverhältnis.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Wahlpflichtmodul 6./7. Semester

406-067 P1M2 Arbeitsrecht II

Modul-Nr. 406-067	Modulname: Arbeitsrecht II
Modulkürzel: WRB P1M2	

Organisation					
SPO-Version	406-067				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Anka Reich				
Weitere Lehrende	Lehrbeauftragte (Rechtsanwält*innen und Expert*innen aus Unternehmen)				
Semester	6				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Grundstudium				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Vorgelagert: Module WR 3 III.1				
Verwendung in den Studiengängen	Wirtschaftsrecht				
Credits / Leistungspunkte	8				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	200	45		155	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	VI.4.1.1	Betriebliche Altersversorgung u. Sozialversicherungsrecht		1	Deutsch
	VI.4.1.2	Kollektives Arbeitsrecht	Vorlesung	1	Deutsch
	VI.4.1.3	Arbeitsrechtliches Streitigkeiten und Beendigung von Arbeitsverhältnissen		2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 min und StA		75% 25%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung					
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliche Rückmeldung bei Fallbearbeitungen und Wiederholungsfragen, sowie Hinweise zur Erstellung einer zu präsentierenden Studienarbeit..				
Bemerkungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagenfächer, insbesondere Module WR 2 II 4 und WR 3 III.1 sowie ein betriebswirtschaftliches Grundverständnis				

Modulziele / Lernergebnisse

- Die Studierenden verstehen die Inhalte der Lehrveranstaltung und können diese anwenden. Sie entwickeln dabei Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach.
Die Studierenden haben Kenntnisse zur betrieblichen Mitbestimmung, zur betrieblichen Altersversorgung sowie zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen und zu arbeitsrechtlichen Streitigkeiten erworben. Die Studierenden sind eigenständig in der Lage, die Rechtmäßigkeit von Sachverhalten zu bewerten und auf neue Sachverhalte anzuwenden. Die Studierenden erkennen, wie wichtig das Angebot einer betrieblichen Altersvorsorge und die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ist. Sie erhalten vertiefte Kenntnisse im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen und lernen die Rolle der Arbeitsgerichte kennen.
- Kenntnisse bezogen auf Systeme
Die Studierenden kennen und verstehen Zusammenhänge zwischen den rechtlichen und den betriebswirtschaftlichen Auswirkungen einer guten Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Unternehmensleitung und lernen das optimale Vorgehen bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen kennen. Den Studierenden ist die Bedeutung einer zusätzlichen betrieblichen Altersversorgung in Zeiten des Wettbewerbs um die besten Fachkräfte bewusst und sie sind in der Lage, dies Dritten zu vermitteln.
- Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Selbststeuerung
Die Studierenden befassen sich selbständig mit Fachliteratur und höchstrichterlichen Urteilen, bringen diese in Zusammenhang mit den Vorlesungsinhalten und ziehen diese bei Erarbeitung der Studienarbeit heran.
- Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf soziale Prozesse
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit anderen Gruppenmitgliedern über sinnvolle Lösungen der Problemstellungen. Sie artikulieren und vertreten ihre Meinung in Diskussion mit anderen Gruppenmitgliedern und sammeln Erfahrungen vor Gericht. Sie präsentieren ihre selbständig erstellte Studienarbeit in der Veranstaltung und stellen sich der Fragen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Versorgungssysteme, Versorgungsfälle, Anpassungsmöglichkeiten, Arbeitszeitkonten, Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung, Arbeitsförderung, Krankenversicherung, Rentenversicherung, Pflegeversicherung;
Betriebsverfassungsrecht: Gemeinsame Aufgaben und Pflichten der Betriebspartner, Organisation der Betriebsverfassung, arbeitsvertragliche Absicherung der Betriebsratsmitglieder, Beteiligungsrechte des Betriebsrats, Themen der Mitbestimmung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten, Streitschlichtung
Tarifrecht: Grundrecht der Koalitionsfreiheit, Tarifvertragsparteien und ihre Rechte, Tarifgebundenheit
Befristung von Arbeitsverträgen (Befristungen mit Sachgrund, Befristungen ohne Sachgrund, Kombinationsmöglichkeiten)
Kündigung von Arbeitsverhältnissen (Ordentliche Kündigung Kündigungsschutz nach dem KSchG, außerordentliche Kündigung besonderer Kündigungsschutz)
Beendigung durch Vertrag (Aufhebungs-, Abwicklungsvertrag)
Zeugniserstellung und –beurteilung
Der arbeitsgerichtliche Prozess

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Kollektives Arbeitsrecht ist grundlegend für eine nachhaltige Unternehmensführung in sozialer und ökonomischer Hinsicht. Ebenso der sozialverträgliche Abbau von Mitarbeitenden und die Ermöglichung des Aufbaus einer zusätzlichen Altersvorsorge mit Unterstützung der Arbeitgeberseite.

Literatur

Wahlpflichtmodul 6./7. Semester

406-068 P1M3 Leadership, Coaching und Transformationsmanagement

Modul-Nr.406-068	Modulname Leadership, Coaching u. Transformationsmanagement
Modulkürzel: WRB P1M3	

Organisation					
SPO-Version	406-068				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Barbara Kreis-Engelhardt				
Weitere Lehrende					
Semester	7				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen	Keine nachgelagerten Module im Bachelor-Studium. Alle Masterstudiengänge vorgelagert.				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	8				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	200	120,5	79,5		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		VII.1.1.1 Leadership Führungspsychologie	Vorlesung	4	Deutsch
		VII.1.1.2 Changemanagement u. Organisationspsychologie	Vorlesung	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Schriftliche Arbeit		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die Aufgaben, Instrumente und Handlungsmöglichkeiten zukünftiger Führungskräfte, Gruppen- und Projektleiter vor dem Hintergrund einer sich stetig stark verändernden Wirtschaft im Transformationszeitalter.

Sie gewinnen einen umfassenden Eindruck über moderne Führungsansätze von der agilen Führung, der transformationalen Führung im Vergleich zur transaktionalen Führung bis hin zu Ansätzen des Neuroleaderships und Mindfulness Leaderships.

Sie erfahren die Möglichkeiten einer leistungs-, mitarbeiter- und werteorientierten Personalführung, in welcher der Mensch als wichtigste Ressource im Unternehmen seine Stärken erkennen und entwickeln und dabei nachhaltig und selbstverantwortlich für den Unternehmenserfolg einsetzen kann. Dabei vertiefen Sie ihre kommunikativen und beobachtenden Fähigkeiten.

Die Studierenden verstehen die Notwendigkeit der Rolle der Führungskraft als Leader und Coach für die Mitarbeiter und sind in der Lage dieses Metawissen auf eigenes Verhalten in der Arbeitswelt und in Führungssituationen anzuwenden. Die Studierenden können auf Grundlage ausgewählter Methoden und Instrumente aktuelle Probleme in der Personalführung in Unternehmen erkennen, beschreiben, analysieren und lösen, sowie die Ergebnisse interpretieren und darauf aufbauend personalwirtschaftliche Entscheidungen auf Grundlage einer Auswahl zwischen unterschiedlichen Alternativen treffen und den Führungsprozess situativ gestalten. Dabei lernen Sie Methoden von Konfliktmanagement und Mediation kennen und anwenden.

Sie kennen und verstehen ausgewählte psychologische Erklärungsansätze für die Führung und das Agieren von Führungskräften und Mitarbeitern untereinander in Unternehmen und entwickeln Fähigkeiten zur Analyse und Anwendung in der unternehmerischen Praxis.

Die Studierenden setzen sich aktiv mit Veränderungsprozessen auseinander. Persönlich wie organisatorisch und kennen und verstehen die zugrundeliegenden Organisationspsychologischen Modelle u.a. der Systemtheorie.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Aktuelle Trends und Herausforderungen moderner Personalführung:
Leadership 4.0 – Life Balance – digitale Transformation

Agiles Leadership – Mindfulness Leadership – Neuroleadership – Digital Leadership

Rollen – Visionen – Ziele – Methoden des Leaderships

Ausgewählte Modelle und Ansätze der Führungspsychologie

Wille – Emotion – Motivation - Selbstreflexion

Gruppendynamik und Team-/Gruppenprozesse

Einsatz betriebswirtschaftlicher und psychologischer Instrumente und Methoden
in transformativen Führungsprozessen: Mediation, Coaching, Digital-Coaching, Mentaltechniken,
Konfliktlösung

Praktische Übungen / Rollenspiele zu Kommunikation und Entwicklung einer starken
Changemanagement – Digital Management

Business Transformation

Systemische Organisationsaufstellung und Konfliktmanagement

Evolutives Management von Teams

Führungspersönlichkeit in praktischen Führungssituationen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Insbesondere bei der Thematisierung von Business Transformation in der digitalen Wirtschaft ist die Notwendigkeit einer nachhaltigen stabilen und offenen Führungskraft bzw. Coach mit allen mentalen Ressourcen gefragt. Agile Führung mit Basis einer langfristigen werteorientierten Personalführung für einen nachhaltigen Projekt- und Führungserfolg zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit nicht mehr weg zu denken. Hierzu gehört sowohl die Berücksichtigung sozialer aber auch ökologischer Aspekte moderner Arbeits- und Führungswelten sowie organisatorischer Change-Projekte.

Literatur

- Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft, Stuttgart (Schäffer-Poeschl)
- Dietze Katharina; Strich, Sonja; Fromme, Peter Kurt: Mehr PEP im Team, Frankfurt am Main (Campus)
- Eberspächer, Hans.: Mentales Training – Das Handbuch für Trainer und Sportler, München (Copress)
- Engbert, Kai: Mentales Training im Leistungssport, Stuttgart (Neuer Sport Verlag)
- Felfe, Jörg: Mitarbeiterführung, Göttingen (Hogrefe)
- Freimuth, Joachim: Moderation, Göttingen (Hogrefe)
- Freisler, Renate; Greßer, Katrin: Leadership-Kompetenz Selbstregulation
- Goldfuß, Jürgen: Führen in schwierigen Zeiten, Frankfurt am Main (Campus)
- Handelsblatt Management Bibliothek (Hrsg.), Band 3, Die bedeutendsten Management-Vordenker, Frankfurt/New York (Campus Verlag)
- Hilb, Martin; Oertig, Marcel: HR Governance, Neuwied (Wolters Kluver)
- Hossiep Rüdiger, Bittner Jennifer, Berndt Wolfram: Mitarbeitergespräche, Göttingen (Hogrefe)
- James, E. Löhr: Die neue mentale Stärke (blv)
- Julius Kuhl, et. al.: Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen, Stuttgart (Kohlhammer)
- Kals, Elisabeth; Ittner, Heidi: Wirtschaftsmediation, Göttingen (Hogrefe)
- Knoerzer, Wolfgang Amler, Robert, Rupp: Mentale Stärke entwickeln, Weinheim (Beltz)
- Lippmann et al.: Handbuch Angewandte Psychologie für Führungskräfte (Springer)
- Niermeyer, Rainer: Mythos Authentizität, Frankfurt am Main (Campus)
- Nowotny, Valentin: Agile Führung – Leadership 4.0
- Olfert, Klaus: Personalwirtschaft, Ludwigshafen (Kiehl)
- Petry, Thorsten: Digital Leadership – Erfolgreiches Führen in Zeiten der Digital Economy
- Pink, Ruth: Souveräne Gesprächsführung und Moderation, Frankfurt/Main (Campus)
- Rahn, Horst-Joachim: Aktuelle Führungspsychologie (Engelsdorfer)
- Reuter, Robert: Führungspsychologie (Grin/Gbi-Genios)
- Walter, Henry: Handbuch Führung – Der Werkzeugkasten für Vorgesetzte Frankfurt/New York (Campus Verlag)
- Berner, W.: Change!, Schäffer-Poeschel-Verlag, Stuttgart
- Dill, P.: Unternehmenskultur. Grundlagen und Anknüpfungspunkte für ein Kulturmanagement, BDW Service- und Verlag-Ges. Kommunikation, Bonn
- Doppler, K./ Lauterburg, C: Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten, Campus Verlag, Frankfurt a.M.
- Glasl, F. (Hrsg.): Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, Haupt Verlag, Bern/Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart
- Haeske, U.: Team- und Konfliktmanagement, Cornelsen Verlag, Berlin
- Hinkelman, R.: Transformationsmanagement-Trainings erfolgreich leiten, Managementseminare Verlag, Bonn
- König, E. Volmer, G.: Handbuch Systemische Organisationsberatung, Belz, Weinheim
- Königswieser, R./ Hillebrand, M.: Einführung in die systemische Organisationsberatung, Carl-Auer, Heidelberg
- Kotter, J.P.: Chaos Wandel Führung – Leading Change, ECON Verlag, Düsseldorf
- Kraus, G./ Becker-Kolle, C./ Fischer, T.: Change-Management, Cornelsen Verlag, Berlin
- Kruse, P.: Next Practice: Erfolgreiches Management von Instabilität: Veränderung durch Vernetzung, GABAL Verlag, Offenbach
- Linde, B. von der/Heyde, A. von der: Psychologie für Führungskräfte, Haufe Verlag, Freiburg
- Maaß-Emden, J.-Ph.: Nachhaltiges Change Management, Springer, Berlin
- Nerdinger, F.W. et al.: Arbeits- und Organisationspsychologie, Springer, Berlin
- Prammer, K.: Transformations Management – Theorie und Werkzeugset für betriebliche Veränderungsprozesse, Carl-Auer, Heidelberg

-
- Rosenstiel, L. von; Nerdinger, F.W.: Grundlagen der Organisationspsychologie – Basiswissen und Anwendungshinweise, Schäffer-Poeschel, Stuttgart
 - Stahl, E.: Dynamik in Gruppen: Handbuch der Gruppenleitung, Verlag Beltz, Weinheim, Basel
 - Thom, N.: Change Management, in: Corsten, H./Reiß, M. (Hrsg.): Handbuch Unternehmensführung, Gabler Verlag, Wiesbaden
 - Vahs,D., Weiland, A.: Workbook Change Management – Methoden und Techniken, Schäffer-Poeschel, Stuttgart
-

Wahlpflichtmodul 6./7. Semester

406-031 P2M1 Steuerrecht I

Modul-Nr.: **406-031** Modulname: **Steuerrecht I**
Modulkürzel: **WRB P2M1**

Organisation					
SPO-Version	406-031				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Dieter Steck				
Weitere Lehrende	Verschiedene Lehrbeauftragte				
Semester	6				
Angebotshäufigkeit	WiSe und SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlmodul (Wahl einer Vertiefung ist Pflicht)				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Teil der Vertiefung „Steuerberatung“; nur zusammen mit Modulen 406-032 und 406-038 möglich.				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	8				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	200	67,5		79,5	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	VI.3.2.1	Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung und Steuerstrafrecht	Vorlesung	3	Deutsch
	VI.3.2.2	Umsatzsteuer	Vorlesung	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer K90		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte und nicht programmierbare Taschenrechner				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

In diesem Modul werden die bereits vorhandenen Kenntnisse in den für die Praxis wichtigen Bereichen des allgemeinen Steuerrechts sowie der Umsatzsteuer vertieft. Die Studierenden kennen und verstehen Zusammenhänge nicht nur im Bereich des einzelnen Modulelements aus den Bereichen des Steuerrechts, sondern wissen auch mit übergreifenden Fällen umzugehen. Sie können die erlernten Inhalte strukturieren und mit eigenen Worten beschreiben.

Die Studierenden können ihr Wissen über Inhalte, Methoden und Systeme in den Bereichen der einzelnen Modulelemente unter Anleitung und selbstständig anwenden auf Fragestellungen in Theorie und Praxis. Sie kennen nicht nur die Grundlagen in den einzelnen Modulelementen, sondern können mit ihrem übergreifenden, praxisorientiert erworbenen Wissen entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und Schlussfolgerungen ziehen sowie die Ergebnisse interpretieren.

Die Studierenden können das Erlernte eigenständig auch übertragen auf neuartige Fragestellungen in Theorie und Praxis, Wissen aus verschiedenen – auch außerhalb des hier beschriebenen Moduls vorhandenen – Bereichen integrieren und sind in der Lage, sich neues Wissen und Können zu erarbeiten. Sie können ihr Wissen auf an sie seitens Dritter herangetragene (theoretische sowie praktische) Fälle übertragen und verantwortlich in einer Gruppe mitarbeiten. Sie können die Lösungen mitteilen und diskutieren.

Im Einzelnen werden folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erworben:

Die Studierenden

- haben vertiefte Kenntnisse im Bereich der Abgabenordnung sowie gute Grundkenntnisse in den Bereichen Finanzgerichtsordnung und Steuerstrafrecht;
- haben gute Grundkenntnisse im Bereich Umsatzsteuer;
- können die vorstehend geschilderten Kenntnisse auf theoretische und praktische, auch komplexere Fälle aus den genannten Bereichen übertragen;
- können mit dem erworbenen Wissen Lösungen erarbeiten;
- können theoretische und praktische Aufgabenstellungen in der Gruppe bearbeiten und Gruppenarbeitsprozesse im Rahmen von Fallstudien erfolgreich bewältigen sowie verantwortlich in einer Gruppe tätig werden;
- können Literatur, Rechtsprechung und sonstige Quellen zu den genannten Bereichen eigenständig auffinden, zielorientiert auswerten, Entscheidungs- und Handlungsoptionen daraus ableiten sowie umsetzen;
- können mit den erworbenen Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen direkt im Anschluss an das Studium Berufsziele ansteuern wie bspw. Steuer- und Unternehmensberater, Wirtschaftsprüfer sowie Controller, aber auch bspw. Tätigkeiten als Führungskräfte oder Geschäftsführer in mittelständischen Unternehmen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Abgabenordnung
- Finanzgerichtsordnung
- Steuerstrafrecht
- Umsatzsteuer

Die konkreten Inhalte werden aufgrund der Schnelllebigkeit des Steuerrechts jeweils den aktuellen Entwicklungen angepasst.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Literatur

Literatur wird – soweit erforderlich – in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Wahlpflichtmodul 6./7. Semester

406-032 P2M2 Steuerrecht II

Modul-Nr.: 406-032 Modulname: Steuerrecht II Modulkürzel: WRB P2M2
--

Organisation					
SPO-Version	406-032				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Dieter Steck				
(Weitere) Lehrende	Prof. Dr. Bernd Früchtl (ausschließlich)				
Semester	6				
Angebotshäufigkeit	WiSe und SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlmodul (Wahl einer Vertiefung ist Pflicht)				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Teil der Vertiefung „Steuerberatung“; nur zusammen mit Modulen 406-031 und 406-038 möglich.				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	8				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	200	67,5		79,5	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	VI.4.2.1	Ertragsbesteuerung von Unternehmen	Vorlesung	6	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer K90		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte und nicht programmierbare Taschenrechner				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

In diesem Modul werden die bereits vorhandenen Kenntnisse in den für die Praxis besonders bedeutsamen Bereichen der „Besteuerung des Ertrags von Unternehmen“, also der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer vertieft. Die Studierenden kennen und verstehen Zusammenhänge nicht nur im Bereich des einzelnen Modulelements aus den Bereichen des Steuerrechts, sondern wissen auch mit übergreifenden Fällen umzugehen. Sie können die erlernten Inhalte strukturieren und mit eigenen Worten beschreiben.

Die Studierenden können ihr Wissen über Inhalte, Methoden und Systeme in den Bereichen der einzelnen Modulelemente unter Anleitung und selbstständig anwenden auf Fragestellungen in Theorie und Praxis. Sie kennen nicht nur die Grundlagen in den einzelnen Modulelementen, sondern können mit ihrem übergreifenden, praxisorientiert erworbenen Wissen entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und Schlussfolgerungen ziehen sowie die Ergebnisse interpretieren.

Die Studierenden können das Erlernte eigenständig auch übertragen auf neuartige Fragestellungen in Theorie und Praxis, Wissen aus verschiedenen – auch außerhalb des hier beschriebenen Moduls vorhandenen – Bereichen integrieren und sind in der Lage, sich neues Wissen und Können zu erarbeiten. Sie können ihr Wissen auf an sie seitens Dritter herangetragene (theoretische sowie praktische) Fälle übertragen und verantwortlich in einer Gruppe mitarbeiten. Sie können die Lösungen mitteilen und diskutieren.

Im Einzelnen werden folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erworben:

Die Studierenden

- haben vertiefte Kenntnisse im Bereich der Einkommensteuer wie auch im Bereich der Körperschaftsteuer;
- haben zumindest vertiefte Grundkenntnisse im Bereich der Gewerbesteuer;
- können die vorstehend geschilderten Kenntnisse auf theoretische und praktische, auch komplexere Fälle aus den genannten Bereichen übertragen;
- können mit dem erworbenen Wissen Lösungen erarbeiten;
- können theoretische und praktische Aufgabenstellungen in der Gruppe bearbeiten und Gruppenarbeitsprozesse im Rahmen von Fallstudien erfolgreich bewältigen sowie verantwortlich in einer Gruppe tätig werden;
- können Literatur, Rechtsprechung und sonstige Quellen zu den genannten Bereichen eigenständig auffinden, zielorientiert auswerten, Entscheidungs- und Handlungsoptionen daraus ableiten sowie umsetzen;
- können mit den erworbenen Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen direkt im Anschluss an das Studium Berufsziele ansteuern wie bspw. Steuer- und Unternehmensberater, Wirtschaftsprüfer sowie Controller, aber auch bspw. Tätigkeiten als Führungskräfte oder Geschäftsführer in mittelständischen Unternehmen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x
Inhalte	

Bereich Einkommensteuer:

1. Kurze wiederholende Einführung in die Einkommensteuer
 - a) Persönliche Steuerpflicht
 - b) Sachliche Steuerpflicht
 - c) Steuerfreie Einnahmen
 - d) Sonderausgaben
 - e) Außergewöhnliche Belastung
 - f) Veranlagungsarten
 - g) Steuertarif
 - h) Tarifiermäßigungen (haushaltsnahe Dienstleistungen, Thesaurierungsbegünstigung)
2. Schwerpunkt: Gewinn-Einkunftsarten
 - a) Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
 - b) Einkünfte aus Gewerbebetrieb
 - c) Einkünfte aus selbständiger Arbeit
3. Schwerpunkt: Gewinnermittlung im Detail
 - a) Originäre Steuerbilanz
 - b) Derivative Steuerbilanz, Bewertungsvorschriften, Abweichungen Handels- und Steuerbilanz
 - c) Einnahmen-Überschussrechnung
 - d) Besondere Vorschriften zur Gewinnermittlung (bspw. §§ 6a, 6b, 7g, 7 EStG)

Bereich Körperschaftsteuer:

1. Persönliche Steuerpflicht
2. Sachliche Steuerpflicht und Bemessungsgrundlage
3. Steuertarif und Steuerzahlung
4. Gesellschaftsrechtliche Vorgänge
5. Beteiligungsertragsbefreiung § 8b KStG
6. Zinsschranke § 8a KStG
7. Behandlung von Verlusten
8. Körperschaftssteuerliche Organschaft

Bereich Gewerbesteuer:

1. Bedeutung und Wesen der Gewerbesteuer
2. Arten der Gewerbebetriebe und Gewerbesteuerpflicht
3. Steuerschuldnerschaft der Gewerbesteuer
4. Gewinn (Verlust) aus Gewerbebetrieb
5. Die Ermittlung der Gewerbesteuerschuld

-
6. Verwaltung der Gewerbesteuer – Verfahrensrecht
 7. Gewerbesteuerliche Organschaft

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Literatur

Literatur wird – soweit erforderlich – in der Veranstaltung bekannt gegeben

Wahlpflichtmodul 6./7. Semester

406-038 P2M3 Steuerrecht III

Modul-Nr.: 406-038 Modulname: Steuerrecht III Modulkürzel: WRB P2M3

Organisation					
SPO-Version	406-038				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Dieter Steck				
Weitere Lehrende	Verschiedene Lehrbeauftragte				
Semester	6				
Angebotshäufigkeit	WiSe und SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlmodul (Wahl einer Vertiefung ist Pflicht)				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Teil der Vertiefung „Steuerberatung“; nur zusammen mit Modulen 406-031 und 406-032 möglich.				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	8				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	200	67,5	79,5		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		VII.1.2.1 Internationales Steuerrecht	Vorlesung	2	Deutsch
		VII.1.2.2 Substanz- und Verkehrssteuern	Vorlesung	2	Deutsch
		VII.1.2.3 Besteuerung von Umwandlungsvorgängen	Vorlesung	1	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer K90		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte und nicht programmierbare Taschenrechner				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die bereits vorhandenen Kenntnisse in bestimmten, für die Praxis wichtigen Bereichen des Steuerrechts vertieft. Die Studierenden kennen und verstehen Zusammenhänge nicht nur im Bereich des einzelnen Modulelements aus den Bereichen des Steuerrechts, sondern wissen

auch mit übergreifenden Fällen umzugehen. Sie können die erlernten Inhalte strukturieren und mit eigenen Worten beschreiben.

Die Studierenden können ihr Wissen über Inhalte, Methoden und Systeme in den Bereichen der einzelnen Modulelemente unter Anleitung und selbstständig anwenden auf Fragestellungen in Theorie und Praxis. Sie kennen nicht nur die Grundlagen in den einzelnen Modulelementen, sondern können mit ihrem übergreifenden, praxisorientiert erworbenen Wissen entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und Schlussfolgerungen ziehen sowie die Ergebnisse interpretieren.

Die Studierenden können das Erlernte eigenständig auch übertragen auf neuartige Fragestellungen in Theorie und Praxis, Wissen aus verschiedenen – auch außerhalb des hier beschriebenen Moduls vorhandenen – Bereichen integrieren und sind in der Lage, sich neues Wissen und Können zu erarbeiten. Sie können ihr Wissen auf an sie seitens Dritter herangetragene (theoretische sowie praktische) Fälle übertragen und verantwortlich in einer Gruppe mitarbeiten. Sie können die Lösungen mitteilen und diskutieren.

Im Einzelnen werden folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erworben:

Die Studierenden

- haben vertiefte Kenntnisse in dem Bereich des internationalen Steuerrechts;
- haben gute Kenntnisse im Bereich der Besteuerung von Umwandlungsvorgängen und auf dem Gebiet ausgewählter Substanz- und Verkehrssteuern;
- können die vorstehend geschilderten Kenntnisse auf dem Gebiet des Steuerrechts auf theoretische und praktische, auch komplexere Fälle aus den genannten Bereichen übertragen;
- können mit dem erworbenen Wissen Lösungen erarbeiten;
- können theoretische und praktische Aufgabenstellungen in der Gruppe bearbeiten und Gruppenarbeitsprozesse im Rahmen von Fallstudien erfolgreich bewältigen sowie verantwortlich in einer Gruppe tätig werden;
- können Literatur, Rechtsprechung und sonstige Quellen zu den genannten Bereichen eigenständig auffinden, zielorientiert auswerten, Entscheidungs- und Handlungsoptionen daraus ableiten sowie umsetzen;
- können mit den erworbenen Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen direkt im Anschluss an das Studium Berufsziele ansteuern wie bspw. Steuer- und Unternehmensberater, Wirtschaftsprüfer sowie Controller, aber auch bspw. Tätigkeiten als Führungskräfte oder Geschäftsführer in mittelständischen Unternehmen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Internationales Steuerrecht
- Substanz- und Verkehrssteuern
- Besteuerung von Umwandlungsvorgängen

Die konkreten Inhalte werden aufgrund der Schnelllebigkeit des Steuerrechts jeweils den aktuellen Entwicklungen angepasst.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Literatur

Literatur wird – soweit erforderlich – in der Veranstaltung bekannt gegeben

Wahlpflichtmodul 6./7. Semester

406-069 P3M1 Finance I

Modul-Nr. 406-069 Modulkürzel: P3M1	Modulname Finance I
--	----------------------------

Organisation					
SPO-Version	406-069				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Reinhardt				
Weitere Lehrende					
Semester	6				
Angebotshäufigkeit	WiSe+SoSe				
Moduldauer	1				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	8				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	200 Stunden	100 Stunden (inkl. Gruppenarbeit)		100 Stunden	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	VI.3.3.1	Bankrecht, Verbraucherkreditrecht	V	2	deutsch
	VI.3.3.2	Legal und Financial Reporting	V	2	deutsch
	VI.3.3.3	Rechtsfragen der Unternehmensfinanzierung	V	2	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 120min		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte, nicht programmierbarer Taschenrechner				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen und verstehen die rechtlichen Rahmenbedingungen der unternehmerischen Tätigkeit von Finanzdienstleistern/Banken (Bankrecht, Verbraucherkreditrecht, Legal und Financial Reporting, Unternehmensfinanzierung). Sie sind in der Lage diesbezügliche Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden zu beschreiben, zu analysieren, zu lösen und die Ergebnisse zu interpretieren. Die Studierenden kennen und verstehen die Zusammenhänge zwischen dem Recht der Finanzdienstleister/Banken, anderen Rechtsgebieten sowie auf die Finanzdienstleister/Banken bezogenen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage Entscheidungsträgern in Finanzdienstleistern/Banken rechtsbezogene Informationen zur Hand zu geben, die für eine zielorientierte betriebswirtschaftliche Entscheidung unter Berücksichtigung der juristischen Rahmenbedingungen erforderlich sind.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Bankrecht
Verbraucherkreditrecht
Legal und Financial Reporting
Rechtsfragen der Unternehmensfinanzierung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Studierenden lernen die Bedeutung der Finanzdienstleister sowie deren Handelns für eine langfristige, nachhaltige Entwicklung nicht nur des Finanzdienstleisters selbst, sondern auch der Wirtschaft insgesamt kennen.

Literatur

Vorlesungsbegleitende Unterlagen einschließlich Literaturhinweisen.

Wahlpflichtmodul 6./7. Semester

406-035 P3M2 Finance II

Modul-Nr. 406-035	Modulname Finance II
Modulkürzel: WRB P3M2	

Organisation					
SPO-Version	406-035				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Reinhardt				
Weitere Lehrende					
Semester	6				
Angebotshäufigkeit	WiSe+SoSe				
Moduldauer	1				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	8				
Workload	Gesamt		Präsenzzeit		Selbststudium
	200 Stunden		100 Stunden (inkl. Gruppenarbeit)		100 Stunden
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	VI.4.3.1.	Unternehmensbewertung	V	2	deutsch
	VI.4.3.2	M&A, Due Diligence	V	2	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 120min		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte, nicht programmierbarer Taschenrechner				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Unternehmensbewertung einschließlich M&A und Due Diligence sowie die typischen Methoden und Vorgehensweisen in diesem Bereich. Sie können Unternehmen anhand der gängigen Bewertungsverfahren bewerten und die Bewertung interpretieren. Die Studierenden kennen die einschlägigen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen und finden auch mit Hilfe von Rechtsprechung und Literatur schnelle Lösungen zu auftretenden Zweifelsfragen. Dabei erwerben sie Grundkenntnisse über Anlassbezogenheit, Durchführung und Berichterstattung der Unternehmensbewertung. Sie können das erworbene Wissen unter Anleitung auf Fragestellungen der Theorie und Praxis anwenden und darüber hinaus auf neuartige Fragestellungen übertragen. Damit sind sie in der Lage, eigenständig neues Wissen zu schaffen und aus verschiedenen Bereichen zu integrieren.

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über M&A und Due Diligence. Sie lernen den betriebswirtschaftlichen und juristischen Grundlagen des M&A Prozesses kennen und lernen die verschiedenen Funktionen und Handlungsfelder von Due Dilligence kennen. Sie können diesbezügliche Fragen erkennen, analysieren und lösen bzw. dieser eine vertraglichen Gestaltung zuführen. Sie können die grundlegenden Erkenntnisse auf neuartige Fragestellungen übertragen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☐

Inhalte

Unternehmensbewertung
M&A
Due Diligence

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Studierenden erkennen die Bedeutung einer sowohl ökonomisch als auch ökologisch und sozial nachhaltigen Unternehmensentwicklung.

Literatur

Vorlesungsbegleitende Unterlagen einschließlich Literaturangaben.

Wahlpflichtmodul 6./7. Semester

406-070 P3M3 Finance III

Modul-Nr. 406-070	Modulname Finance III
Modulkürzel: WRB P3M3	

Organisation					
SPO-Version	406-070				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Reinhardt				
Weitere Lehrende					
Semester	7				
Angebotshäufigkeit	WiSe+SoSe				
Moduldauer	1				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	8				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	200 Stunden				
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	VII.1.3.1	Finanzinstrumente aus wirtschaftlicher Sicht	V	2	deutsch
	VII.1.3.2	Finanzinstrumente aus rechtlicher Sicht	V	2	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 120min		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte, geräuschloser, nicht programmierbarer Taschenrechner				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden haben Kenntnisse über die rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekte von Finanzinstrumenten. Sie kennen die typischen Methoden und Vorgehensweisen in diesem Bereich. Sie können Finanzinstrumente kennzeichnen und interpretieren. Die Studierenden kennen die einschlägigen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen und finden auch mit Hilfe von Rechtsprechung und Literatur schnelle Lösungen zu auftretenden Zweifelsfragen. Sie können das erworbene Wissen unter Anleitung auf Fragestellungen der Theorie und Praxis anwenden und darüber hinaus auf neuartige Fragestellungen übertragen. Damit sind sie in der Lage, eigenständig neues Wissen zu schaffen und aus verschiedenen Bereichen zu integrieren.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Wirtschaftliche Aspekte ausgewählter Finanzinstrumente
Rechtliche Aspekte ausgewählter Finanzinstrumente

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Studierende lernen die ökonomische, ökologische und soziale Dimension von Finanzinstrumenten kennen.

Literatur

Vorlesungsbegleitende Unterlagen einschließlich Literaturhinweisen.

Ergänzungsmodul 7. Semester

406-037 EM M1 Unternehmensrestrukturierung

Modul-Nr. 406-037	Modulname: Unternehmensrestrukturierung – EM-M1
Modulkürzel: WR 7 EM M1	

Organisation					
SPO-Version	406-037				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. iur. Tobias Huep				
Weitere Lehrende					
Semester	7				
Angebotshäufigkeit	WiSe+SoSe				
Moduldauer	1				
Modulart	Ergänzungsmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Vorgelagert: Allgemeines Zivil- und Zivilverfahrensrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Controlling				
Verwendung in den Studiengängen	Als Vertiefung oder Teil einer Vertiefung in betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiengängen				
Credits / Leistungspunkte	8				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	200	67,5	53		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		VII.2.1.1 Grundlagen der Unternehmensrestrukturierung			
			Vorlesung + Übung	2	Deutsch
		VII.2.1.2 Grundlagen Insolvenzmanagement			
			Vorlesung + Übung	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 120 min		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	-				
Bemerkungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Bachelorkenntnisse BWL allgemein, Inhalte der Grundvorlesungen Insolvenzrecht, Zivilrecht, ZPO, Arbeitsrecht, Gesellschaftsrecht, Controlling				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und praktischen Problemstellungen des Unternehmens in der Krise. Sie haben vertiefte Kenntnisse im Insolvenzverfahren und umfassende Grundlagen im den Bereichen der außergerichtlichen Sanierung und Restrukturierung von Unternehmen. Sie kennen die Rolle der unterschiedlichen Beteiligten und deren Rechtsstellung.

Die Studierenden haben einen Überblick über das Gesamtsystem der Unternehmensrestrukturierung und können auftretende Probleme in der Praxis richtig analysieren und bewerten. Sie können kleinere grundlegende Fallgestaltungen in den verschiedenen Fachgebieten selbständig lösen.

Die Studierenden haben praktische Erfahrungen in der Durchführung eines Restrukturierungsprozesses erworben.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Außergerichtliche Restrukturierung in ihren rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen, Krisenstadien, Unternehmensanalyse, Sanierungsprozesse und –maßnahmen, Turnaroundmanagement

Vertiefung Insolvenzverfahren allgemein, Behandlung ausgewählter rechtlicher Spezialfragen, betriebswirtschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten im Insolvenzverfahren

Planspiel: Durchführung eines Restrukturierungsprozesses bzw. eines Insolvenzverfahrens mit entsprechendem Coaching

Besuch ausgewählter Veranstaltungen außerhalb der Hochschule

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Literatur

Vorlesungsbegleitendes Skript

Ergänzungsmodul 7. Semester

406-033 EM M2 Wirtschaftsprüfung

Modul-Nr. 406-033	Modulname Wirtschaftsprüfung
Modulkürzel: WRB EM M2	

Organisation					
SPO-Version	406-033				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Daniel Zorn, LL.M.				
Weitere Lehrende					
Semester	7				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Ergänzungsmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		VII.2.2.1. Prüfung des Einzel- u. Konzernabschlusses			
		VII.2.2.2 Unternehmensbewertung			
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Klausur 90 min +StA		Ermittlung Modulnote 50/50		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

In diesem Modul werden die bereits vorhandenen Kenntnisse in den für die Praxis wichtigen Bereichen Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbewertung, flankiert mit Fragestellungen aus den Bereichen Corporate Finance sowie Konzernrechnungswesen vertieft und weiterführende Inhalte zur Einzel- u. Konzernabschlussprüfung nach nationalen und internationalen Prüfungsnormen vermittelt.

Die Studierenden kennen die einschlägigen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen und finden auch mit Hilfe von Rechtsprechung und Literatur schnelle Lösungen zu auftretenden Zweifelsfragen. Dabei erwerben sie Grundkenntnisse über die Planung, Durchführung und Berichterstattung von gesetzlich vorgeschriebenen Einzel- und Konzernabschlussprüfungen nach nationalen und internationalen Prüfungsvorschriften entsprechend dem Risikomodell der ISA bzw. des risikoorientierten Prüfungsansatzes. Sie können das erworbene Wissen unter Anleitung auf Fragestellungen der Theorie und Praxis anwenden und darüber hinaus auf neuartige Fragestellungen übertragen. Damit sind sie in der Lage, eigenständig neues Wissen zu schaffen und aus verschiedenen Bereichen zu integrieren.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Einführung und berufsrechtliche Grundlagen.
Grundlagen und Ziele der Jahresabschluss- sowie der Konzernabschlussprüfung.
Planung und Durchführung der Abschlussprüfung.
Unterschiedliche Prüfungshandlungen.
Ergebnisse und Berichterstattung über die Abschlussprüfung.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Studierenden erkennen die Bedeutung eines nachhaltigen Umgangs sowohl mit Personal- und Sachmitteln als auch mit Finanzmitteln im Rahmen der Jahresabschluss- sowie der Konzernabschlussprüfung.

Literatur

Vorlesungsbegleitende Unterlagen einschließlich Literaturangaben.

Ergänzungsmodul 7. Semester

406-071 EM M3 Unternehmensgründung und –nachfolge

Modul-Nr. 406-071	Modulname Unternehmensgründung und -nachfolge
Modulkürzel: WRB EM M3	

Organisation					
SPO-Version	406-071				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Früchtl				
Weitere Lehrende					
Semester	7				
Angebotshäufigkeit	WiSe+SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Ergänzungsmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen	Teilweise sind Kenntnisse aus den Modulen Wirtschaftsprivatrecht I, Steuerrecht und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre erforderlich.				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	8				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	200 Std.	120 Std.	80 Std.		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	VII.2.3.1	Entrepreneurship	Vorlesung	2	Deutsch
	VII.2.3.2	Erb- u. Familienrecht f. Unternehmer	Vorlesung	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 min + StA		50/50		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Unkommentierte Gesetzestexte				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

In diesem Modul werden die bereits vorhandenen Kenntnisse in den für die Praxis besonders bedeutsamen Bereichen der Unternehmensgründung und der Unternehmensnachfolge vertieft. Die Studierenden kennen und verstehen die juristischen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge nicht nur im Bereich des einzelnen Modulelements, sondern wissen auch mit übergreifenden Fällen umzugehen. Sie können die erlernten Inhalte strukturieren und mit eigenen Worten beschreiben.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Das Modul beschäftigt sich mit den für die Praxis sehr bedeutsamen Bereichen der Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge. Die bereits vorhandenen Kenntnisse aus früheren Vorlesungen sowie evtl. dem einschlägig gewählten Praxissemester werden aufgefrischt, in den Kontext der Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge gestellt und deutlich vertieft.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Keine besonderen Aspekte.

Literatur

Literaturhinweise werden, soweit erforderlich, in der Vorlesung gegeben.

Pflichtmodul 6.+7. Semester

406-026 WRB VII.3 Eigenverantwortliches Selbststudium

Modul-Nr. 406-026	Modulname Eigenverantwortliches Selbststudium
Modulkürzel: WRB VII.3	

Organisation					
SPO-Version	406-026				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Reinhardt				
Weitere Lehrende	Alle Professoren in WRB				
Semester	6+7				
Angebotshäufigkeit	WiSe + SoSe				
Moduldauer	2 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung					
Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	5				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	VII.3	Eigenverantwortliches Selbststudium	Vorlesung	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Mündliche Prüfung 20 min		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden verstehen die Inhalte der Lehrveranstaltung und können diese anwenden.
Die Studierenden kennen und verstehen den Gesamtzusammenhang der Begriffe und Methoden an der Schnittstelle zwischen Betriebswirtschaftslehre und Recht. Die Studierenden können auf Grundlage ausgewählter Methoden und Instrumente Problemstellungen aus Theorie und Praxis beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren. Sie können die grundlegenden Erkenntnisse auf neuartige Fragestellungen übertragen.

Die Studierenden kennen und verstehen Zusammenhänge der unternehmerischen, betriebswirtschaftlichen Praxis mit juristischen Fragestellungen.

Die Studierenden befassen sich unter Anleitung mit der Grundlagen- und Vertiefungsliteratur der Betriebswirtschaftslehre und des Rechts und bringen diese in Zusammenhang mit den Veranstaltungsinhalten. Sie bereiten sich weitgehend eigenständig auf die mündliche Prüfung vor.

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit anderen Gruppenmitgliedern über sinnvolle Lösungen der Problemstellungen. Sie artikulieren und vertreten ihre Meinung in Diskussion mit anderen Gruppenmitgliedern

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsrecht
- Schnittstelle zwischen Betriebswirtschaft und Wirtschaftsrecht
- Reflektion der Module und Vorlesungen
- Aufarbeitung von Wechselbeziehungen und -auswirkungen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Bezieht sich auf alle Module und Vorlesungen des bisherigen Studiums. Die Studierenden sollen für die Diskrepanz zwischen Praxisanforderung und wissenschaftlicher Aussagekraft sensibilisiert werden, um somit ihr späteres Praxishandeln reflektieren und verbessern zu können.

Literatur

Alle Literaturempfehlungen und Skripte sowie Aufzeichnungen des Studiums

Pflichtmodul 7. Semester

406-027 WRB VII.4 Bachelorarbeit

Modul-Nr. 406-027	Modulname Bachelorarbeit
Modulkürzel: WRB VII.4	

Organisation					
SPO-Version	406-027				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Reinhardt				
Weitere Lehrende	alle Professor:innen				
Semester	7				
Angebotshäufigkeit	WiSe /SoSe				
Moduldauer	1				
Modulart					
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	12				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	300 Stunden	0 Stunden		300 Stunden	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache

Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer BA (3 Mon)		Ermittlung Modulnote 100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen und verstehen die fachliche Problemstellung der Abschlussarbeit. Sie sind in der Lage eine für die Lösung der Problemstellung sinnvolle Zielsetzung zu entwickeln und eine hierfür geeignete Vorgehensweise zu erarbeiten und zu begründen. Sie stellen anhand einer praktischen Aufgabe oder einer theoretischen Fragestellung unter Beweis, dass sie den Themenbereich sowohl fachlich-inhaltlich als auch wissenschaftlich-theoretisch in einer Weise bearbeiten können, die über eine reine Darstellung hinausgeht und insofern Neuigkeitsaspekte umfasst. Die Studierenden legen außerdem dar, dass sie die während des Studium erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen eigenständig zur Lösung eines komplexen Themas anzuwenden in der Lage sind, wobei sich das Thema auf den gesamten Inhalt des Studiums beziehen kann.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Abhängig von der Themenstellung der Bachelorarbeit.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Abhängig von der Themenstellung der Bachelorarbeit.

Literatur
